

Sozialleistungen

FACHSERIE

13

Reihe 6.1

**Erzieherische Hilfen und Aufwand
für die Jugendhilfe**

1985



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Sozialleistungen

FACHSERIE

13

Reihe 6.1

Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe

1985

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im August 1987
Preis: DM 11,10
Bestellnummer: 2130610-85700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

T e x t t e i l

Allgemeine und methodische Erläuterungen	5
Erzieherische Hilfen	5
Aufwand für die Jugendhilfe	6
Schaubilder	7

T a b e l l e n t e i l

Zusammenfassende Übersicht: Jugendhilfe 1970, 1975, 1980, 1983 bis 1985	9
1 Erzieherische Hilfen 1985 in den Ländern	
1.1 Minderjährige unter gesetzlicher Amtspflegschaft	10
1.2 Minderjährige unter bestellter Amtspflegschaft	10
1.3 Minderjährige unter gesetzlicher Amtsvormundschaft	12
1.4 Minderjährige unter bestellter Amtsvormundschaft	12
1.5 Minderjährige unter Beistandschaft der Jugendämter	14
1.6 Vaterschaftsfeststellungen	14
1.7 Adoptionen	16
1.8 Mitwirkung des Jugendamtes im vormundschaftsgerichtlichen und familiengerichtlichen Verfahren sowie Sorgerechtsentziehungen	18
1.9 Pflegekinder unter Aufsicht des Jugendamtes	18
1.10 Erziehungs- und Familienberatung für Minderjährige und junge Volljährige	20
1.11 Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft und in formloser erzieherischer Betreuung	22
1.12 Hilfe zur Erziehung für Minderjährige	
1.12.1 Minderjährige nach Art der Unterbringung am Jahresanfang und Jahresende	24
1.12.2 Zugänge im Berichtsjahr nach Altersgruppen und Familienverhältnis	26
1.12.3 Abgänge im Berichtsjahr nach Dauer der Hilfe, Dauer der Heimunterbringung und Ursache	28
1.13 Minderjährige in Freiwilliger Erziehungshilfe	
1.13.1 Minderjährige nach Art der Unterbringung am Jahresanfang und Jahresende	30
1.13.2 Zugänge im Berichtsjahr nach Altersgruppen und Familienverhältnis	32
1.13.3 Abgänge im Berichtsjahr nach Dauer der Hilfe, Dauer der Heimunterbringung und Ursache	34
1.14 Minderjährige in Fürsorgeerziehung	
1.14.1 Minderjährige nach Art der Unterbringung am Jahresanfang und Jahresende	36
1.14.2 Zugänge im Berichtsjahr nach Altersgruppen und Familienverhältnis	38
1.14.3 Abgänge im Berichtsjahr nach Dauer der Hilfe, Dauer der Heimunterbringung und Ursache	40
1.15 Hilfen für junge Volljährige	
1.15.1 Hilfen für junge Volljährige gemäß § 6 Abs. 3 JWG	42
1.15.2 Hilfen für junge Volljährige gemäß § 75a JWG	44
1.16 Jugendgerichtshilfe	
1.16.1 Insgesamt	46
1.16.2 Männlich	48
1.16.3 Weiblich	50
2 Aufwand für die Jugendhilfe 1985 in den Ländern	
2.1 Gesamtübersicht	52
2.2 Außerhalb von Einrichtungen nach Hilfearten	54
2.3 In Einrichtungen nach Hilfearten	56
2.4 Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe nach Hilfearten	58
2.5 Gesamtaufwand nach Hilfearten	60

Zeichenerklärung

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

BCB	=	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz
BStatG	=	Bundesstatistikgesetz
FEH	=	Freiwillige Erziehungshilfe
FE	=	Fürsorgeerziehung
i.V.m.	=	in Verbindung mit
JWG	=	Gesetz für Jugendwohlfahrt
SGB	=	Sozialgesetzbuch
StatBerG	=	Statistikbereinigungsgesetz

In den Tabellen sind die Einzelangaben ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen von der Endsumme ergeben.
Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K I veröffentlicht.

Nach § 1 des Jugendwohlfahrtsgesetzes¹⁾ hat "jedes deutsche Kind ... ein Recht auf Erziehung zur leiblichen, seelischen und gesellschaftlichen Tüchtigkeit". Neben Elternhaus und Schule soll die Jugendhilfe durch Angebote zur allgemeinen Förderung der Jugend und der Familienerziehung sowie durch erzieherische Hilfen diesen Anspruch des Kindes auf Erziehung gewährleisten.

Rechtsgrundlage der Leistungen der Jugendhilfe ist hauptsächlich das Jugendwohlfahrtsgesetz. Weitere für die Jugendhilfe wesentliche rechtliche Bestimmungen sind in anderen Gesetzen enthalten, z.B. im Bürgerlichen Gesetzbuch, insbesondere im Abschnitt über das Familienrecht, im Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit und im Jugendgerichtsgesetz sowie in Ausführungsgesetzen der Länder zum Jugendwohlfahrtsgesetz.

Zu den Aufgaben der Jugendhilfe gehören Beratung in Fragen der Erziehung, Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt, erzieherische Hilfen für Säuglinge, Kleinkinder, Kinder und Jugendliche außerhalb der Schule, auch während der Berufsvorbereitung, Berufsausbildung und Berufstätigkeit, sowie im Rahmen der Gesundheitshilfe, erzieherische Maßnahmen des Jugendschutzes und für gefährdete Minderjährige, Schutz der Pflegekinder, Mitwirkung im Vormundchaftswesen, Adoptionsvermittlungen, Jugendgerichtshilfe, Durchführung von Erziehungsmaßnahmen wie der Freiwilligen Erziehungshilfe und der Fürsorgeerziehung, sowie Durchführung bzw. Förderung von Maßnahmen der Jugendarbeit. Auch die Schaffung und Förderung der Einrichtungen für Maßnahmen und Veranstaltungen der Jugendhilfe zählt zu ihren Aufgaben.

Die Jugendhilfe obliegt den Jugendwohlfahrtsbehörden (Jugendämter, Landesjugendämter und oberste Landesbehörden) sowie den Trägern

der freien Jugendhilfe, zu denen freie Vereinigungen der Jugendwohlfahrt, Jugendverbände und sonstige Jugendgemeinschaften, juristische Personen zur Förderung der Jugendwohlfahrt sowie Kirchen und die sonstigen Religionsgesellschaften öffentlichen Rechts gehören. Daneben sind auf dem Gebiet der Jugendhilfe auch privatgewerbliche Träger tätig, die hauptsächlich Einrichtungen, z.B. Heime und Kindergärten, mit entsprechendem Personal unterhalten.

Ziel der Jugendhilfestatistik²⁾ ist es, einen umfassenden Überblick sowohl über die Aktivitäten der Jugendhilfe als auch über den Bestand an Einrichtungen und Personal sowie schließlich über den Aufwand aus öffentlichen Mitteln zu geben. Wegen der damit zusammenhängenden Vielgestaltigkeit der Tatbestände gliedert sich die Jugendhilfestatistik wie folgt:

- Teil I Erzieherische Hilfen
- Teil II Maßnahmen der Jugendarbeit
- Teil III Einrichtungen und tätige Personen
- Teil IV Aufwand

Die Teile I und IV sind jährlich, die beiden anderen in vierjährigen Abständen zu erheben. Im vorliegenden Heft werden die Ergebnisse über die erzieherischen Hilfen und den Aufwand im Jahr 1985 dargestellt.

Erzieherische Hilfen

Unter erzieherischen Hilfen sind alle Individualleistungen zu erfassen, die von Jugendhilfeträgern zur Erfüllung des Erziehungsanspruchs des Kindes zu erbringen sind. Sie richten sich ausschließlich an Minderjährige. Die im Rahmen bestimmter erzieherischer Hilfen begonnene schulische oder berufliche Bildung kann jedoch von jungen Volljährigen fortgesetzt werden. Entsprechend einer

1) Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. April 1977 (BGBl. I S. 634, berichtigt S. 795), geändert durch das Gesetz zur Neuordnung des Rechts der elterlichen Sorge vom 18. Juli 1979 (BGBl. I S. 1061) und Sozialgesetzbuch (SGB) - Verwaltungsverfahren - vom 18. August 1980 (BGBl. I S. 1469).

2) Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I S. 49), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikvereinigungsgesetz - 2. StatBerG) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

weiten Fassung des Begriffs werden im Teil I der Jugendhilfestatistik erhoben: Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften, Beistandschaften des Jugendamtes, Adoptionen, Vaterschaftsfeststellungen, Mitwirkungen des Jugendamtes im vormundschaftlichen und familiengerichtlichen Verfahren sowie Sorgerechtsentziehungen, Beratungen in erzieherischen Fragen sowie in Fragen des Unterhaltsrechts, formlose erzieherische Betreuung von Minderjährigen, Erziehungsbeistandschaften, Pflegekinder, Jugendgerichtshilfe und die überwiegend mit einer Fremdunterbringung des Minderjährigen verbundenen Hilfen zur Erziehung gemäß § 5 i.V.m. § 6 JWG, Freiwillige Erziehungshilfe und Fürsorgeerziehung, einschließlich der entsprechenden Hilfen für junge Volljährige.

Die Angaben für die Statistik werden von den Jugendwohlfahrtsbehörden auf Berichtsbogen, die den dargestellten Tabellen entsprechen, an die Statistischen Landesämter gemeldet. In einigen Bundesländern werden teilweise auch Individualzählblätter verwendet. Bei Adoptionen und institutioneller Erziehungs- und Familienberatung berichten auch freie Träger, soweit sie entsprechende Einrichtungen (Adoptionsvermittlungsstellen, Beratungsstellen) unterhalten. Von den Statistischen Landesämtern werden die jeweiligen Landesergebnisse zusammengestellt, die dem Statistischen Bundesamt als Grundlage für die Bundeskonzentration dienen.

Aufwand für die Jugendhilfe

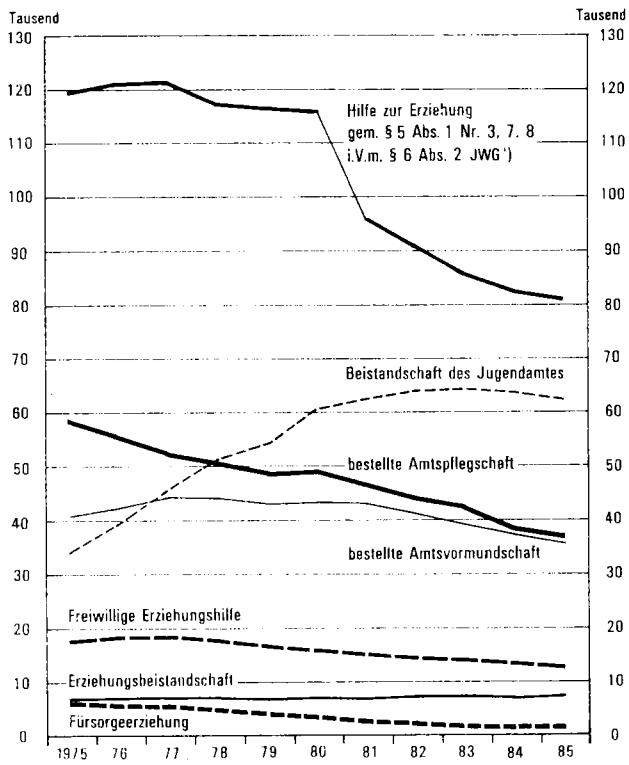
Im Teil IV der Jugendhilfestatistik werden sämtliche Aufwendungen der Länder, Gemeinden

und Gemeindeverbände als Träger der Jugendhilfe für Einzel-, Gruppen- und Pauschalhilfen der Jugendhilfe nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz einschließlich der Zuschüsse an freie Träger nachgewiesen. Zum Aufwand gehören auch die Pauschalzuschüsse aus öffentlichen Mitteln zu den laufenden Betriebskosten zur Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Träger der freien Jugendhilfe sowie privatgewerblicher Träger. Nicht einbezogen sind die Ausgaben für Bauinvestitionen, für die Neuanschaffung beweglichen Vermögens einschließlich der Ersteinrichtung und für den Erwerb von Grundvermögen sowie die allgemeinen Verwaltungskosten der Jugendwohlfahrtsbehörden. Aufwendungen kreisangehöriger Gemeinden ohne eigenes Jugendamt für Zwecke der Jugendhilfe werden nicht erfaßt³⁾. Die Kosten der eigenen Einrichtungen (laufende Betriebskosten und Zuschüsse) werden in Bayern nicht in die Aufwandsstatistik einbezogen. In Baden-Württemberg wurden die Kosten der eigenen Einrichtungen bis einschließlich 1984 ebenfalls nicht gemeldet.

Die Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe werden von den Jugendwohlfahrtsbehörden jährlich den Statistischen Landesämtern gemeldet, die das jeweilige Landesergebnis zusammenstellen, aus denen beim Statistischen Bundesamt das Bundesergebnis erstellt wird.

3) Nach der Änderung der Rechtsgrundlage der Jugendhilfestatistik durch das 2. Statistikbereinigungsgesetz - 2. StatBerG - sind auch die kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe erfüllen, zur Aufwandsstatistik auskunftspflichtig. Eine dementsprechende Änderung der Statistik wird zur Zeit vorbereitet.

MINDERJÄHRIGE MIT AUSGEWÄHLTEN ERZIEHERISCHEN HILFEN am Jahresende

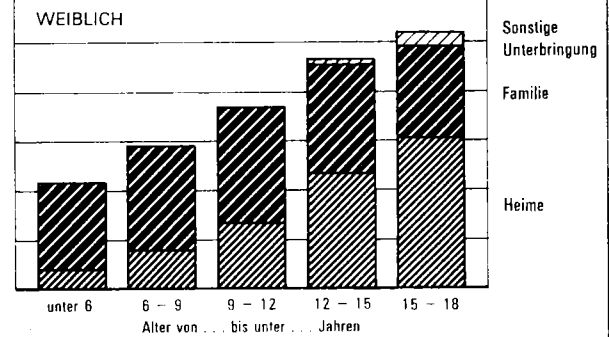
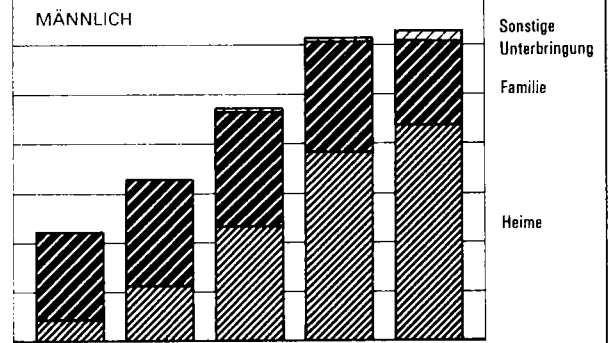


1) Ab 1981 ohne erzieherische Betreuung im Rahmen der Gesundheitshilfe und ohne Tagespflege.
Bis 1983 ohne Erziehungshilfen während der Berufsvorbereitung, Berufsausbildung und Berufstätigkeit.

Statistisches Bundesamt 87 0646

MINDERJÄHRIGE MIT ERZIEHERISCHEN HILFEN¹⁾ am Jahresende 1985

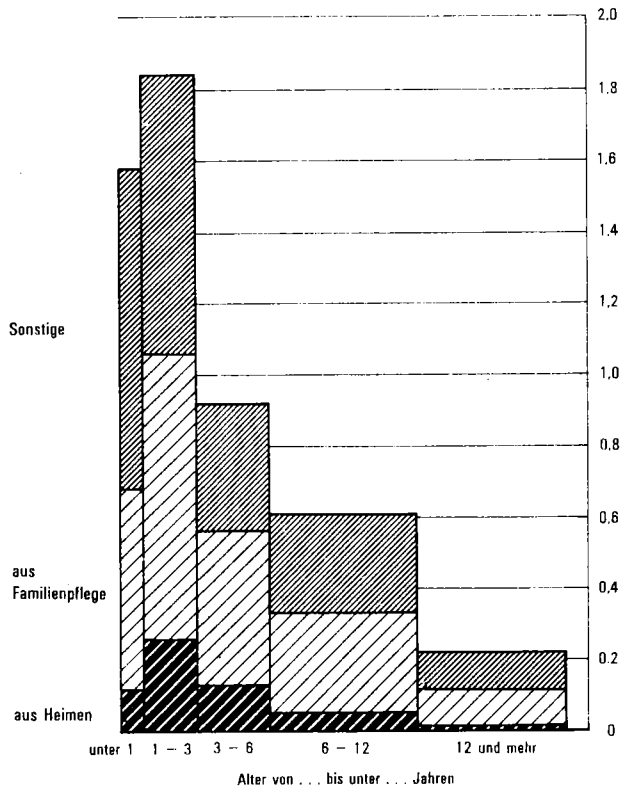
Anteil an der jeweiligen Wohnbevölkerung je Tausend



1) Hilfen nach § 5 Abs. 1 Nr. 3, 7, 8 i.V.m. § 6 Abs. 2 JWG.
Freiwillige Erziehungshilfe und Fürsorgeerziehung

Statistisches Bundesamt 87 0647

ADOPTIERTE MINDERJÄHRIGE 1985 Je 1 000 Einwohner

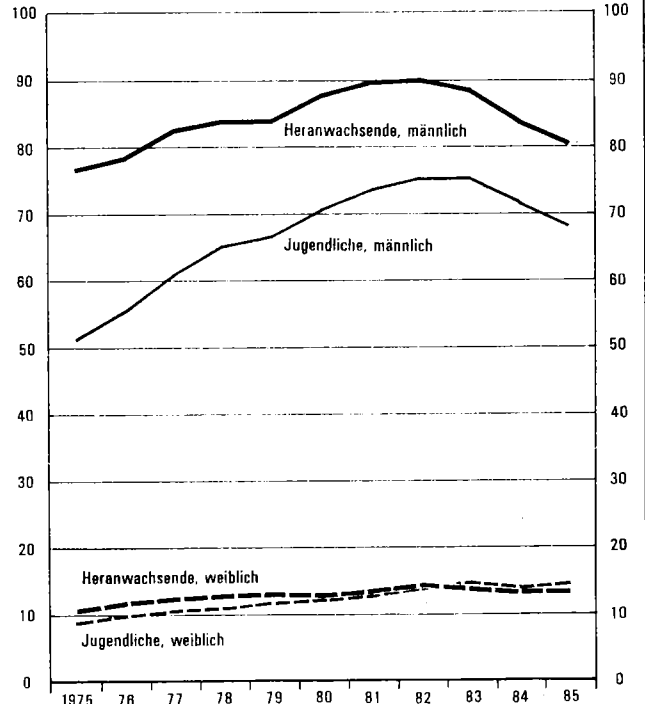


Statistisches Bundesamt 87 0648

JUGENDGERICHTSHILFE Im Berichtsjahr zugegangene Fälle

Anteil an der jeweiligen
Wohnbevölkerung je Tausend

Anteil an der jeweiligen
Wohnbevölkerung je Tausend

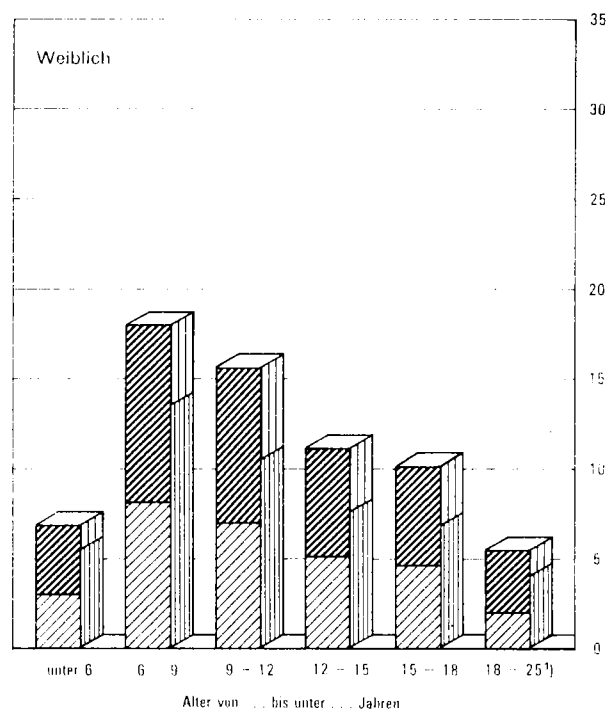
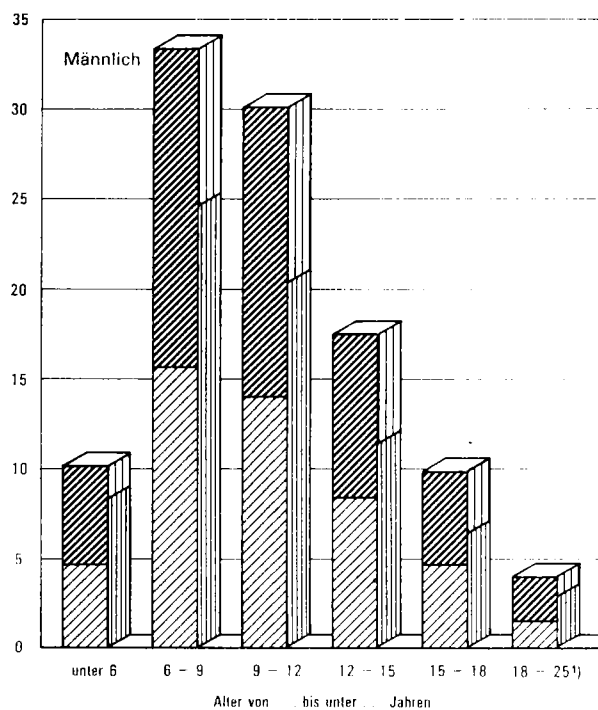


Statistisches Bundesamt 87 0649

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG FÜR MINDERJÄHRIGE UND JUNGE VOLLJÄHRIGE 1985

Anteil an der jeweiligen Wohnbevölkerung je Tausend

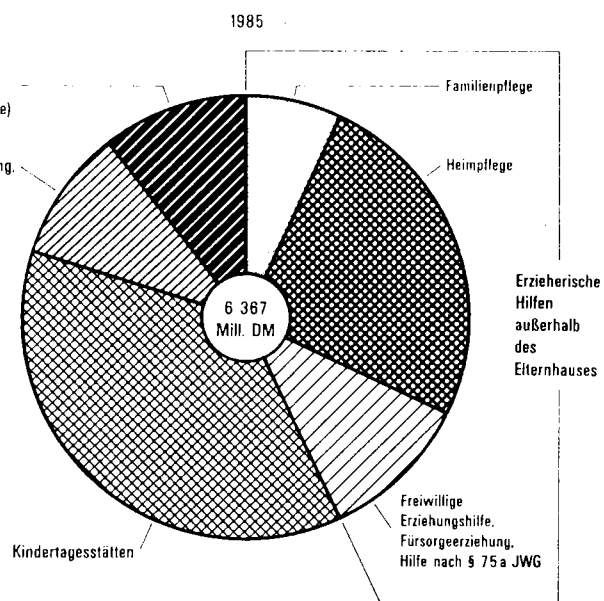
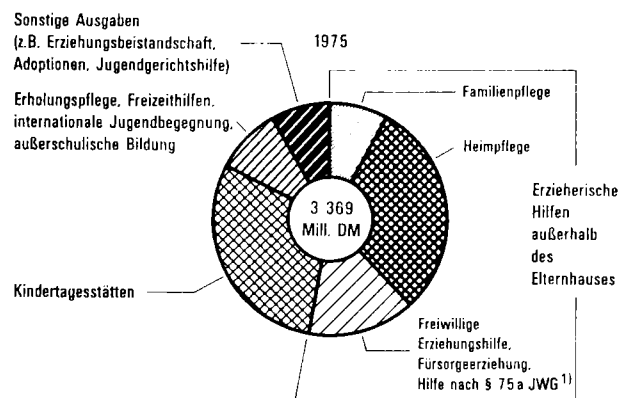
Öffentliche Träger Freie Träger Erstmals Beratene Vorjahresfälle



1) Einschl. Alter nicht bekannt

Statistisches Bundesamt 87 0650

AUSGABEN FÜR DIE JUGENDHILFE nach Hilfearten



1) Ohne Berlin; Baden-Württemberg Teilergebnis

Statistisches Bundesamt 87 0651

Zusammenfassende Übersicht
Jugendhilfe

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1983	1984	1985
Anzahl						
Minderjährige unter Amtspflegschaft ¹⁾	473 870	392 245	378 766	394 559	399 802	407 849
davon unter:						
gesetzlicher Amtspflegschaft	401 108	333 930	330 137	352 152	361 386	371 624
bestellter Amtspflegschaft	72 762	58 315	48 629	42 407	38 416	36 225
Minderjährige unter Amtsvormund-						
schaft 1)	105 855	76 567	67 554	60 348	58 002	54 662
davon unter:						
gesetzlicher Amtsvormundschaft	70 109	35 859	24 458	21 637	20 622	19 206
bestellter Amtsvormundschaft	35 746	40 708	43 096	38 711	37 380	35 456
Minderjährige unter Beistandschaft						
des Jugendamtes 1)	16 882	33 783	60 402	63 807	63 574	62 193
Adoptionen ²⁾	7 165	9 308	9 298	8 801	8 543	7 974
Sorgerechtsentziehungen ³⁾	6 244	6 264	5 650	5 378	5 310	6 908
Vaterschaftsfeststellungen ³⁾	40 169	38 695	46 587	56 525	55 403	64 636
Pflegekinder unter Aufsicht ¹⁾	71 011	68 559	70 552	64 753	64 475	64 997
Erziehungs- und Familienberatung ⁴⁾	207 146 ^{a)}	209 898
Minderjährige unter formloser er-						
zieherischer Betreuung 1)	392 897	382 126	377 097	340 392	342 275	342 219
Minderjährige unter Erziehungsbei-						
standtschaft 1)	8 203	6 685	7 197	7 356	7 114	7 265
davon auf:						
gerichtliche Anordnung	4 090	1 935	1 353	934	832	746
Antrag des Personensorgeberechtigten	4 113	4 750	5 844	6 422	6 282	6 519
Im Rahmen der Hilfe zur Erziehung ⁵⁾						
außerhalb des Elternhauses unterge-						
brachte Minderjährige 1)	101 399	119 906	115 554	85 320	82 157	80 587
Minderjährige in Freiwilliger Erzie-						
hungshilfe 1)	25 186	17 633	15 798	13 854	13 394	12 571
dar. männliche Minderjährige	15 956	11 639	11 009	9 717	9 343	8 793
Minderjährige in Fürsorgeerziehung 1)						
dar. männliche Minderjährige	18 901	5 959	3 194	1 773	1 497	1 249
dar. männliche Minderjährige	11 084	3 797	2 210	1 280	1 063	915
Hilfe für junge Volljährige gemäß						
§ 6 Abs. 3 JWG 1)	x	1 552	4 254	5 994	6 664	7 773
dar. männliche Minderjährige	x	1 015	2 620	3 516	3 794	4 397
Hilfe für junge Volljährige gemäß						
§ 75a JWG 1)	x	1 044	1 545	1 957	2 161	2 349
dar. männliche Minderjährige	x	852	1 225	1 461	1 616	1 725
Jugendgerichtshilfe für Jugendliche						
und Heranwachsende 6)	192 967	228 322	333 546	353 809	327 864	302 333
Mill. DM						
Ausgaben für die Jugendhilfe ⁷⁾	1 378,6	3 369,0	5 312,9	5 786,6	5 971,3	6 366,9
Maßnahmen der Jugendwohlfahrtsbe-						
hörden	1 076,4	2 536,6	3 734,4	4 079,3	4 209,3	4 370,4
davon:						
Hilfe außerhalb von Einrichtungen	135,3	368,2	549,8	577,1	613,4	650,9
Hilfe in Einrichtungen	941,1	2 168,5	3 184,6	3 502,2	3 595,9	3 719,5
Zuschüsse an Träger der freien						
Jugendhilfe	302,0	830,8	1 578,5	1 707,2	1 760,9	1 995,7
Förderung privater gewerblicher						
Träger	0,2	1,6	0,0	0,1	1,1	0,8
Einnahmen ⁸⁾	191,9	381,5	506,2	550,2	610,9	586,2
dar. Kostenbeiträge und übergelei-						
tete Ansprüche	166,7	268,6	323,4	322,0	366,2	363,9
Reine Ausgaben	1 186,7	2 987,6	4 806,8	5 236,4	5 360,4	5 780,7

- 1) Am Ende des Berichtsjahres.
2) Im Berichtsjahr adoptierte Minderjährige.
3) Erledigte Fälle im Berichtsjahr.
4) Beratene Minderjährige und junge Volljäh-
rige.
5) Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, 7, 8 i.V.m.
§ 6 Abs. 2 JWG (ohne Hilfen nach § 6 Abs. 3
JWG).

- 6) Im Berichtsjahr zugegangene Fälle.
7) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Ju-
gendbehörden sowie ohne Aufwendungen für
Investitionen.
8) Ohne Zuweisungen des Bundes.
a) Ohne Hamburg.

1.1 Minderjährige unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
An						
1	Minderjährige am Jahresanfang	361 386	16 421	6 721	43 088	6 689
2	je 1 000 Minderjährige 1)	30,5	32,5	27,4	29,7	58,9
3	Zugang im Berichtsjahr 2)	63 808	3 317	2 492	7 924	1 248
	darunter:					
4	nichteheliche Geburt	54 977	2 965	2 225	6 947	1 022
5	Übergang von Amtsvormundschaft in Amtspflegschaft ...	2 564	94	81	311	29
6	Abgang im Berichtsjahr 3)	50 417	2 784	2 100	6 071	876
	darunter:					
7	Überleitung in Einzel- bzw. in Vereinspflegschaft ...	243	6	11	42	2
8	Aufhebung	11 160	991	1 476	1 550	146
9	Übergang in Amtsvormundschaft	899	31	32	106	19
10	Legitimation durch nachfolgende Ehe	17 435	804	219	1 962	283
11	Adoption	2 319	112	49	273	31
12	Volljährigkeit des Kindes	15 198	695	248	1 640	236
13	Minderjährige am Jahresende	371 624	16 832	7 038	44 371	6 958
14	je 1 000 Minderjährige 1)	31,4	33,4	28,7	30,6	61,3
Pro						
15	Zugang im Berichtsjahr 2)	100	100	100	100	100
	darunter:					
16	nichteheliche Geburt	86,2	89,4	89,3	87,7	81,9
17	Übergang von Amtsvormundschaft in Amtspflegschaft ...	4,0	2,8	3,3	3,9	2,3
18	Abgang im Berichtsjahr 3)	100	100	100	100	100
	darunter:					
19	Überleitung in Einzel- bzw. in Vereinspflegschaft ...	0,5	0,2	0,5	0,7	0,2
20	Aufhebung	22,1	35,6	70,3	25,5	16,7
21	Übergang in Amtsvormundschaft	1,8	1,1	1,5	1,7	2,2
22	Legitimation durch nachfolgende Ehe	34,6	28,9	10,4	32,3	32,3
23	Adoption	4,6	4,0	2,3	4,5	3,5
24	Volljährigkeit des Kindes	30,1	25,0	11,8	27,0	26,9

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1985.

2) Ohne Übernahme von anderen Jugendämtern.

3) Ohne Abgabe und sonstigen Übergangs an andere Jugendämter.

1.2 Minderjährige unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
1	Minderjährige am Jahresanfang	38 416	3 393	929	5 469	496
2	je 1 000 Minderjährige 1)	3,2	6,7	3,8	3,8	4,4
3	Zugang im Berichtsjahr	8 782	529	543	938	188
4	Abgang im Berichtsjahr	10 973	709	431	1 290	166
	davon:					
5	Überleitung in Einzel- bzw. Vereinspflegschaft 2)	534 ^{a)}	15	33	74	2
6	Aufhebung 2)	2 760 ^{a)}	243	195	289	59
7	Adoption 2)	304 ^{a)}	44	9	32	3
8	Volljährigkeit des Kindes 2)	2 777 ^{a)}	176	83	444	44
9	anderer Grund 2)	3 504 ^{a)}	231	111	451	58
10	Minderjährige am Jahresende	36 225	3 213	1 041	5 117	518
11	je 1 000 Minderjährige 1)	3,1	6,4	4,2	3,5	4,6
12	Unterhaltspflegschaften	8 188	1 450	206	1 301	8
13	Sorgerechtspflegschaften	21 794	1 278	584	3 087	405
	davon noch:					
14	Gefährdung des Kindeswohls oder des Unterhalts § 1666 Abs. 1 bzw. Abs. 3 BGB	15 608 ^{a)}	757	417	2 498	288
	und zwar:					
15	ganze Personensorge	8 003 ^{a)}	310	54	1 378	188
16	Teile der Personensorge	6 859 ^{a)}	407	358	984	96
17	Vermögenssorge	800 ^{a)}	40	5	136	4
18	Ehescheidung § 1671 Abs. 5 BGB	4 286 ^{a)}	365	144	444	82
	und zwar:					
19	ganze Personensorge	2 136 ^{a)}	109	15	236	40
20	Teile der Personensorge	1 761 ^{a)}	231	126	170	40
21	Vermögenssorge	388 ^{a)}	25	3	38	2
22	Getrenntlebender Eltern § 1671 Abs. 5 BGB	1 217	156	23	145	35
	und zwar:					
23	ganze Personensorge	492	48	1	63	19
24	Teile der Personensorge	648	102	22	65	16
25	Vermögenssorge	92	6	-	17	-

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1985.

2) Ohne Berlin.

a) In Nordrhein-Westfalen zum Teil ohne Angaben von einigen Jugendämtern.

in den Ländern

gesetzlicher Amtspflegschaft

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

zahl							
95 671	29 955	19 878	49 078	63 320	7 031	23 534	1
29,8	28,9	28,0	26,3	29,1	36,4	74,0	2
16 152	5 286	3 144	8 195	10 860	1 035	4 155	3
13 565	4 350	2 696	7 225	9 344	828	3 810	4
670	167	179	372	501	76	84	5
11 851	4 102	2 413	6 872	9 567	711	3 070	6
31	26	4	8	96	1	16	7
1 733	866	380	1 223	2 124	107	564	8
202	81	50	134	153	37	54	9
4 691	1 226	953	2 469	3 474	233	1 121	10
630	198	130	352	372	51	121	11
3 780	1 209	799	2 430	2 912	267	982	12
99 429	30 641	20 388	49 915	64 263	7 271	24 518	13
31,0	29,6	28,7	26,7	29,5	37,6	77,1	14

zent							
100	100	100	100	100	100	100	15
84,0	82,3	85,8	88,2	86,0	80,0	91,7	16
4,1	3,2	5,7	4,5	4,6	7,3	2,0	17
100	100	100	100	100	100	100	18
0,3	0,6	0,2	0,1	1,0	0,1	0,5	19
14,6	21,1	15,7	17,8	22,2	15,0	18,4	20
1,7	2,0	2,1	1,9	1,6	5,2	1,8	21
39,6	29,9	39,5	35,9	36,3	32,8	36,5	22
5,3	4,8	5,4	5,1	3,9	7,2	3,9	23
31,9	29,5	33,1	35,4	30,4	37,6	32,0	24

bestellter Amtspflegschaft

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

10 688	3 876	2 246	4 108	4 147	654	2 410	1
3,3	3,7	3,2	2,2	1,9	3,4	7,6	2
2 447	569	397	967	1 359	97	748	3
3 097	1 025	580	1 290	1 337	139	909	4
179 ^{a)}	60	46	38	80	7	.	5
878 ^{a)}	233	128	294	413	28	.	6
82 ^{a)}	41	10	25	30	28	.	7
855 ^{a)}	298	130	452	259	36	.	8
918 ^{a)}	393	266	481	555	40	.	9
10 038	3 420	2 063	3 785	4 169	612	2 249	10
3,1	3,3	2,9	2,0	1,9	3,2	7,1	11
1 122	1 210	357	873	1 292	14	355	12
6 313	2 210	1 319	2 705	2 719	288	886	13
4 038 ^{a)}	1 616	1 011	1 975	2 130	210	668	14
2 132 ^{a)}	840	471	1 115	977	100	438	15
1 773 ^{a)}	642	474	785	1 026	104	210	16
125 ^{a)}	134	66	75	189	6	20	17
1 208	469	261	649	457	66	141	18
603 ^{a)}	222	139	430	210	41	91	19
469 ^{a)}	163	100	180	213	24	45	20
87 ^{a)}	84	22	39	82	1	5	21
384	125	47	81	132	12	77	22
125	49	21	39	72	9	46	23
232	55	25	40	57	3	31	24
27	21	1	2	18	-	-	25

1.3 Minderjährige unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
An						
1	Minderjährige am Jahresanfang	20 622	842	234	2 390	163
2	je 1 000 Minderjährige 1)	1,7	1,7	1,0	1,6	1,4
3	Zugang im Berichtsjahr 2)	4 908	213	117	532	73
4	darunter:					
4	nichteheliche Geburt	3 358	136	84	355	46
5	Abgang im Berichtsjahr 3)	6 158	243	147	616	109
6	darunter:					
6	Überleitung in Einzel- bzw. in Vereinsvormundschaft ..	165	7	6	11	-
7	Übergang in Amtspflegschaft wegen Volljährigkeit					
7	der Mutter	2 480	88	82	297	44
8	Legitimation durch nachfolgende Ehe	364	13	2	26	2
9	Adoption	1 076	45	21	137	11
10	Volljährigkeit des Kindes	1 253	54	20	103	37
11	Minderjährige am Jahresende	19 206	816	202	2 291	122
12	je 1 000 Minderjährige	1,6	1,6	0,8	1,6	1,1
Pro						
13	Zugang im Berichtsjahr 2)	100	100	100	100	100
14	darunter:					
14	nichteheliche Geburt	68,4	63,8	71,8	66,7	63,0
15	Abgang im Berichtsjahr 3)	100	100	100	100	100
16	darunter:					
16	Überleitung in Einzel- bzw. Vereinsvormundschaft	2,7	2,9	4,1	1,8	-
17	Übergang in Amtspflegschaft wegen Volljährigkeit					
17	der Mutter	40,3	36,2	55,8	48,2	40,4
18	Legitimation durch nachfolgende Ehe	5,9	5,3	1,4	4,2	1,8
19	Adoption	17,5	18,5	14,3	22,2	10,1
20	Volljährigkeit des Kindes	20,3	22,2	13,6	16,7	33,9

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1985.

2) Ohne Übernahme von anderen Jugendämtern.

3) Ohne Abgaben und sonstige Übergänge an andere Jugendämter.

1.4 Minderjährige unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
An						
1	Minderjährige am Jahresanfang	37 380	2 053	1 516	4 214	622
2	je 1 000 Minderjährige 1)	3,2	4,1	6,2	2,9	5,8
3	Zugang im Berichtsjahr	7 012	258	420	815	116
4	Abgang im Berichtsjahr	8 936	338	459	959	132
5	darunter:					
5	Überleitung in Einzel- bzw. in Vereinsvormundschaft ..	597	5	34	52	4
6	Aufhebung	1 018	34	87	98	3
7	Adoption	1 323	78	73	118	31
8	Volljährigkeit des Kindes	4 108	152	136	503	57
9	Minderjährige am Jahresende	35 456	1 973	1 477	4 070	606
10	je 1 000 Minderjährige 1)	3,0	3,9	6,0	2,8	5,3
Pro						
11	Abgang im Berichtsjahr	100	100	100	100	100
12	darunter:					
12	Überleitung in Einzel- bzw. in Vereinsvormundschaft ..	6,7	1,5	7,4	5,4	3,0
13	Aufhebung	11,4	10,1	19,0	10,2	2,3
14	Adoption	14,8	23,1	15,9	12,3	23,5
15	Volljährigkeit des Kindes	46,0	45,0	29,6	52,5	43,2

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1985.

in den Ländern

gesetzlicher Amtsvormundschaft

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

zahl

6 047	2 062	1 528	2 353	3 843	346	814	1
1,9	2,0	2,2	1,3	1,8	1,8	2,6	2
1 264	533	309	689	877	125	176	3
914	305	246	413	648	86	125	4
1 733	663	354	863	1 084	119	227	5
57	23	9	8	35	6	3	6
612	167	182	360	483	74	91	7
104	41	21	49	85	13	8	8
305	89	47	173	183	4	61	9
332	232	63	151	188	18	55	10
5 519	1 920	1 462	2 128	3 624	348	774	11
1,7	1,9	2,1	1,1	1,7	1,8	2,4	12

zent

100	100	100	100	100	100	100	13
72,3	57,2	79,6	59,9	73,9	68,8	71,0	14
100	100	100	100	100	100	100	15
3,3	3,5	2,5	0,9	3,2	5,0	1,3	16
35,3	25,2	51,4	41,7	44,6	62,2	40,1	17
6,0	6,2	5,9	5,7	7,8	10,9	3,5	18
17,6	13,4	13,3	20,0	16,9	3,4	26,9	19
19,2	35,0	17,8	17,5	17,3	15,1	24,2	20

bestellter Amtsvormundschaft

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

zahl

12 028	2 440	2 863	5 102	3 587	724	2 231	1
3,7	2,4	4,0	2,7	1,6	3,7	7,0	2
2 325	467	420	825	882	120	364	3
3 071	567	548	1 199	939	163	561	4
283	40	63	24	72	12	8	5
391	60	74	133	125	13	-	6
419	124	81	134	172	23	70	7
1 270	242	240	639	395	95	379	8
11 282	2 340	2 735	4 728	3 530	681	2 034	9
3,5	2,3	3,8	2,5	1,6	3,5	6,4	10

zent

100	100	100	100	100	100	100	11
9,2	7,1	11,5	2,0	7,7	7,4	1,4	12
12,7	10,6	13,5	11,1	13,3	8,0	-	13
13,6	21,9	14,8	11,2	18,3	14,1	12,5	14
41,4	42,7	43,8	53,3	42,1	58,3	67,6	15

1 Erzieherische Hilfen 1985
1.5 Minderjährige unter Feistand

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
An						
1	Minderjährige am Jahresanfang	63 574	3 411	1 803	5 548	658
2	Zugang im Berichtsjahr	9 770	418	357	1 082	118
3	Abgang im Berichtsjahr	11 151	518	498	948	113
4	Minderjährige am Jahresende	62 193	3 311	1 662	5 682	663
	darunter:					
5	Beistandschaften für Elternteile ohne Unterhaltsbeistandschaften ..	2 358	57	8	357	8
6	Unterhaltsbeistandschaften	59 250	3 254	1 654	5 325	655
Pro						
7	Minderjährige am Jahresende	100	100	100	100	100
	darunter:					
8	Beistandschaften für Elternteile ohne Unterhaltsbeistandschaften ..	3,8	1,7	0,5	0,3	1,2
9	Unterhaltsbeistandschaften	95,3	98,3	99,5	93,7	98,8

1.6 Vaterschafts

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
1	Unerledigte Fälle am Jahresanfang ...	26 362	1 211	750	2 549	614
2	Zugang im Berichtsjahr ¹⁾	59 275	3 164	2 499	7 402	1 059
3	Erledigte Fälle im Berichtsjahr ¹⁾ ...	58 503	3 053	2 373	7 131	934
	darunter:					
4	Freiwillige Anerkennung	46 370	2 537	1 834	5 671	784
	davon durch:					
5	Deutsche	41 036	2 423	1 547	5 187	714
6	Ausländer	5 334	114	287	484	70
7	Erfolgreiche Klage	6 024	261	219	839	64
	davon gegen:					
8	Deutsche	4 953	230	162	706	51
9	Ausländer	1 071	31	57	133	13
10	Klageabweisung	571	34	5	117	1
11	Vater nicht festzustellen oder her- anzuziehen	3 494	99	137	337	34
12	dar. Aussageverweigerung der Mutter	1 102	33	27	130	6
13	Unerledigte Fälle am Jahresende	27 134	1 322	876	2 820	739

1) Ohne die an andere Jugendämter abgegebenen
bzw. übernommenen Fälle.

in den Ländern

schaft der Jugendämter

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

zahl

13 328	4 141	6 753	9 517	6 660	551	11 204	1
1 884	686	968	1 089	1 641	126	1 401	2
2 268	731	983	1 740	1 308	93	1 951	3
12 944	4 096	6 738	8 866	6 993	584	10 654	4
713	234	175	129	619	5	53	5
12 072	3 862	6 563	8 357	6 328	579	10 601	6

zent

100	100	100	100	100	100	100	7
5,5	5,7	2,6	1,5	8,9	0,9	0,5	8
93,3	94,3	97,4	94,3	90,5	99,1	99,5	9

feststellungen

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
7 499	2 795	1 257	2 803	4 189	592	2 103	1
15 537	4 597	3 044	7 440	9 912	1 016	3 605	2
15 449	4 485	2 947	7 426	10 205	1 010	3 490	3
11 797	3 512	2 329	5 964	8 312	796	2 834	4
10 270	2 962	2 044	5 112	7 455	711	2 611	5
1 527	550	285	852	857	85	223	6
1 952	429	312	673	1 004	96	175	7
1 650	356	254	494	814	77	159	8
302	73	58	179	190	19	16	9
175	43	27	53	72	25	19	10
882	397	200	567	509	51	281	11
310	77	70	231	170	30	18	12
7 587	2 907	1 354	2 817	3 896	598	2 218	13

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Ins
1	Durch deutsche Staatsangehörige adoptierte Minderjährige	7 727	371	208	868	103	
	darunter durch:						
2	Verwandte	349	11	9	24	2	
3	Stiefeltern	3 344	199	97	390	41	
4	Durch Ausländer adoptierte Minderjährige	247	1	16	18	2	
	darunter durch:						
5	Verwandte	31	-	7	-	-	
6	Stiefeltern	147	-	4	13	1	
7	Adoptierte Minderjährige insgesamt	7 974	372	224	886	105	
	darunter:						
8	aus Heimen ¹⁾	652	27	62	64	3	
9	mit ersetzter Einwilligung	431	18	19	55	10	
10	ins Inland geholte Minderjährige	606	18	16	65	6	
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
11	unter 1 Jahr	920	28	2	130	10	
	darunter aus:						
12	Heimen	71	2	-	14	-	
13	Familienpflege	428	29	2	21	-	
14	1 - 3 Jahre	2 167	113	72	217	39	
	darunter aus:						
15	Heimen	305	14	34	31	3	
16	Familienpflege	945	46	38	73	3	
17	3 - 6 Jahre	1 672	71	51	187	17	
	darunter aus:						
18	Heimen	236	13	22	26	-	
19	Familienpflege	775	34	29	51	2	
20	6 - 12 Jahre	2 122	94	59	252	30	
	darunter aus:						
21	Heimen	181	7	6	16	-	
22	Familienpflege	963	51	53	46	1	
23	12 und mehr Jahre	1 093	66	40	100	9	
	darunter aus:						
24	Heimen	38	2	-	2	-	
25	Familienpflege	484	24	40	8	-	
26	Im Berichtsjahr aufgehobene Adoptionen	18	-	-	2	-	
	davon:						
27	gemäß § 1760 BCE	2	-	-	-	-	
28	gemäß § 1763 BCE	16	-	-	2	-	
29	In Adoptionspflege untergebrachte Minderjährige am Jahresende	5 689	210	238	587	62	
30	dar. aus Heimen	837	30	49	73	10	
31	Zur Adoption vorgemerkte Minderjährige am Jahresende ...	672	3	8	55	3	
32	Vorhandene Adoptionsbewerber am Jahresende	19 726	836	221	3 026	133	
							Deutsche
33	Durch deutsche Staatsangehörige adoptierte Minderjährige	6 769	346	189	787	87	
	darunter durch:						
34	Verwandte	325	11	9	23	2	
35	Stiefeltern	3 154	194	90	372	33	
36	Durch Ausländer adoptierte Minderjährige	139	1	2	8	2	
	darunter durch:						
37	Verwandte	16	-	-	-	-	
38	Stiefeltern	94	-	-	5	1	
39	Adoptierte Minderjährige zusammen	6 908	347	191	795	89	
40	Eheliche Kinder	3 488	176	103	407	41	
	davon:						
41	aus vollständigen Familien	446	13	15	43	8	
42	aus geschiedenen Ehen	2 488	144	75	320	31	
43	von dauernd getrennt lebenden Eltern	250	4	5	22	2	
44	Voll- und Halbwaisen	304	15	8	22	-	
45	Nichteheliche Kinder	3 420	171	88	388	48	
							Ausländische
46	Durch deutsche Staatsangehörige adoptierte Minderjährige	958	25	19	81	16	
	darunter durch:						
47	Verwandte	24	-	-	1	-	
48	Stiefeltern	190	5	7	18	8	
49	Durch Ausländer adoptierte Minderjährige	108	-	14	10	-	
	darunter durch:						
50	Verwandte	15	-	7	-	-	
51	Stiefeltern	53	-	4	8	-	
52	Adoptierte Minderjährige zusammen	1 066	25	33	91	16	

1) Soweit der Heimaufenthalt länger als 3 Monate gedauert hat.

in den Ländern
tionen

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
2 403	629	505	1 138	1 077	150	275	1
95	39	17	56	81	8	7	2
1 040	273	221	528	449	69	37	3
20	45	37	45	55	1	7	4
3	4	3	5	7	1	1	5
12	27	22	27	36	-	5	6
2 423	674	542	1 183	1 132	151	282	7
225	58	18	50	51	8	86	8
143	55	19	34	1	14	65	9
157	65	60	127	74	16	2	10
260	142	89	198	29	22	10	11
14	25	3	11	-	2	-	12
64	80	21	84	29	5	2	13
652	138	127	279	366	34	130	14
92	26	14	35	35	3	18	15
136	62	63	144	331	21	28	16
509	145	114	252	229	30	67	17
76	20	9	23	12	3	32	18
142	79	65	116	217	17	23	19
650	162	152	281	340	44	58	20
59	16	3	13	25	2	34	21
160	77	89	135	315	26	10	22
352	87	60	173	168	21	17	23
16	-	1	5	6	1	5	24
78	39	29	87	162	9	8	25
5	-	-	5	6	-	-	26
-	-	-	2	-	-	-	27
5	-	-	3	6	-	-	28
1 938	647	321	717	659	111	199	29
305	115	39	89	47	29	51	30
173	116	91	127	53	22	21	31
5 555	1 963	1 956	2 929	2 472	389	246	32
Minderjährige							
2 146	523	429	948	925	131	258	33
92	35	17	53	68	8	7	34
990	251	207	498	419	64	36	35
9	26	17	32	34	1	7	36
1	1	2	5	5	1	1	37
6	18	12	21	26	-	5	38
2 155	549	446	980	959	132	265	39
1 204	311	215	444	427	66	94	40
163	57	23	34	64	6	20	41
851	205	154	356	279	54	19	42
89	24	18	18	20	5	43	43
101	25	20	36	64	1	12	44
951	238	231	536	532	66	171	45
Minderjährige							
257	106	76	190	152	19	17	46
3	4	-	3	13	-	-	47
50	22	14	30	30	5	1	48
11	19	20	13	21	-	-	49
2	3	1	-	2	-	-	50
6	9	10	6	10	-	-	51
268	125	96	203	173	19	17	52

1.8 Mitwirkung des Jugendamtes im vormundschaftsgerichtlichen und

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
Übertragung der elterlichen Sorge und						
An						
1	Stellungnahmen der Jugendämter im Berichtsjahr	211 928	8 994	5 141	28 299	4 032
	davon:					
2	Gefährdung des Kindeswohls	7 837	204	401	1 282	221
3	elterliche Sorge nach Scheidung der Eltern	124 787	5 057	3 402	14 979	2 533
4	elterliche Sorge bei Getrenntleben der Eltern	34 724	2 141	359	5 775	864
5	persönlicher Umgang mit dem Kind	27 499	939	438	4 132	544
6	persönlicher Umgang des Vaters mit dem Kind	3 659	72	119	623	38
7	Wegnahme von der Pflegeperson	564	9	16	152	22
8	Änderung von Anordnungen des Vormundschafts- und Familiengerichts	12 355	542	340	1 302	259
9	Unterbringung, die mit Freiheitsentziehung verbunden ist	503	30	6	54	1
Pro						
10	Stellungnahmen der Jugendämter im Berichtsjahr	100	100	100	100	100
	davon:					
11	Gefährdung des Kindeswohls	3,7	2,3	7,8	4,5	5,5
12	elterliche Sorge nach Scheidung der Eltern	58,9	56,2	67,3	52,9	51,7
13	elterliche Sorge bei Getrenntleben der Eltern	16,4	23,8	7,0	20,4	21,4
14	persönlicher Umgang mit dem Kind	13,0	10,4	8,5	14,6	13,5
15	persönlicher Umgang des Vaters mit dem Kind	1,7	0,8	2,3	2,2	0,9
16	Wegnahme von der Pflegeperson	0,3	0,1	0,3	0,5	0,5
17	Änderung von Anordnungen des Vormundschafts- und Familiengerichts	5,8	6,0	6,6	4,6	6,4
18	Unterbringung, die mit Freiheitsentziehung verbunden ist	0,2	0,3	0,1	0,2	0,0
Sorgerechts						
19	Eingereichte Hinweise im Berichtsjahr	8 801	324	372	1 037	216
20	Erfolgte Sorgerechtsentziehungen	6 908	250	298	828	150
	davon:					
21	Entzug der Personensorge	6 164	221	282	723	147
22	Entzug der Vermögenssorge	744	29	16	105	3
23	dar. Sorgerecht auf das Jugendamt übertragen	5 695	209	346	737	147

1.9 Pflegekinder unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
An						
1	Pflegekinder am Jahresanfang	64 475	3 662	1 873	7 140	1 292
	davon:					
2	Vollpflege	40 675	2 622	722	5 569	877
3	Wochenpflege	2 227	72	24	176	52
4	Tagespflege	21 573	968	1 127	1 395	363
5	Pflegekinder am Jahresende	64 997	3 731	2 004	7 301	1 375
	davon:					
6	Vollpflege	39 161	2 575	704	5 473	912
7	Wochenpflege	2 366	83	136	168	69
8	Tagespflege	23 470	1 073	1 164	1 660	394
Pro						
9	Pflegekinder am Jahresanfang	100	100	100	100	100
	davon:					
10	Vollpflege	63,1	71,6	38,5	78,0	67,9
11	Wochenpflege	3,5	2,0	1,3	2,5	4,0
12	Tagespflege	33,5	26,4	60,2	19,5	28,1
13	Pflegekinder am Jahresende	100	100	100	100	100
	davon:					
14	Vollpflege	60,3	69,0	35,1	75,0	66,3
15	Wochenpflege	3,6	2,2	6,8	2,3	5,0
16	Tagespflege	36,1	28,8	58,1	22,7	28,7

in den Ländern

familiengerichtlichen Verfahren sowie Sorgerechtsentziehungen

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

Befugnis zum persönlichen Umgang

zahl							
64 328	16 940	12 768	23 727	31 738	3 499	12 462	1
2 285	473	427	778	1 155	106	505	2
37 268	9 563	7 224	16 556	18 846	1 932	7 817	3
9 611	3 623	2 170	1 912	5 629	797	1 843	4
9 806	1 818	1 744	2 676	3 661	425	1 316	5
1 120	455	234	293	446	53	206	6
187	36	24	66	38	6	8	7
3 848	928	920	1 413	1 884	165	754	8
203	44	25	33	79	15	13	9

zent							
100	100	100	100	100	100	100	10
3,6	2,8	3,3	3,3	3,6	3,0	4,1	11
57,9	56,5	56,6	69,8	59,4	55,2	62,7	12
14,9	21,4	17,0	8,1	17,7	22,8	14,8	13
15,2	10,7	13,7	11,3	11,5	12,1	10,6	14
1,7	2,7	1,8	1,2	1,4	1,5	1,7	15
0,3	0,2	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1	16
6,0	5,5	7,2	6,0	5,9	4,7	6,1	17
0,3	0,3	0,2	0,1	0,2	0,4	0,1	18

entziehungen							
2 849	565	446	891	1 185	135	781	19
2 360	525	388	634	941	94	440	20
2 077	452	315	575	870	86	416	21
283	73	73	59	71	8	24	22
1 798	465	339	557	744	86	267	23

Aufsicht des Jugendamtes

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

zahl							
15 076	6 182	3 446	10 116	7 983	765	6 940	1
11 652	4 461	2 741	5 298	4 360	678	1 695	2
395	165	108	462	580	19	174	3
3 029	1 556	597	4 356	3 043	68	5 071	4
14 722	6 196	3 442	10 394	8 240	722	6 870	5
11 057	4 317	2 646	5 023	4 270	621	1 563	6
381	142	104	492	586	21	184	7
3 284	1 737	692	4 879	3 384	80	5 123	8

zent							
100	100	100	100	100	100	100	9
77,3	72,2	79,5	52,4	54,6	88,6	24,4	10
2,6	2,7	3,1	4,6	7,3	2,5	2,5	11
20,1	25,2	17,3	43,1	38,1	8,9	73,1	12
100	100	100	100	100	100	100	13
75,1	69,7	76,9	48,3	51,8	86,0	22,8	14
2,6	2,3	3,0	4,7	7,1	2,9	2,7	15
22,3	28,0	20,1	46,9	41,1	11,1	74,6	16

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
Ins						
1	Insgesamt	209 898	4 593	1 323	18 717	1 391
Alter von ... bis unter ... Jahren						
2	unter 3	5 671	181	25	278	87
3	3 - 6	25 011	597	175	1 947	191
4	6 - 9	44 236	783	290	4 225	286
5	9 - 12	40 798	873	318	4 035	184
6	12 - 15	31 338	872	259	3 196	174
7	15 - 18	28 075	758	166	2 587	231
8	18 - 21	14 809	339	33	1 297	79
9	21 - 25	13 098	260	5	896	21
10	Alter nicht bekannt	6 862	-	30	230	147
11	dar. erstmals Beratene	149 119	6 151	675	11 938	1 151
davon:						
12	öffentliche Träger	93 856	2 739	1 323	10 862	1 391
13	freie Träger	116 042	1 804	-	7 656	-
Männ						
14	Zusammen	123 762	2 671	822	11 444	791
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15	unter 3	3 156	98	10	162	60
16	3 - 6	15 527	277	101	1 225	121
17	6 - 9	29 177	493	197	2 865	196
18	9 - 12	27 132	563	209	2 742	120
19	12 - 15	19 433	534	174	2 026	88
20	15 - 18	14 176	419	95	1 352	100
21	18 - 21	6 929	170	16	609	34
22	21 - 25	5 524	114	3	530	18
23	Alter nicht bekannt	2 708	-	17	133	54
24	dar. erstmals Beratene	87 433	3 514	404	7 156	654
davon:						
25	öffentliche Träger	56 620	1 586	822	6 765	791
26	freie Träger	67 142	1 085	-	4 679	-
Weib						
27	Zusammen	86 136	1 922	501	7 273	600
Alter von ... bis unter ... Jahren						
28	unter 3	2 515	83	15	116	27
29	3 - 6	9 484	230	74	722	70
30	6 - 9	15 059	290	93	1 360	90
31	9 - 12	13 666	310	109	1 313	64
32	12 - 15	11 905	338	85	1 170	86
33	15 - 18	13 699	339	93	1 235	131
34	18 - 21	7 880	166	17	688	36
35	21 - 25	7 574	166	2	566	3
36	Alter nicht bekannt	4 154	-	13	103	93
37	dar. erstmals Beratene	61 686	2 637	271	4 782	497
davon:						
38	öffentliche Träger	37 236	1 203	501	4 097	600
39	freie Träger	48 900	719	-	3 176	-
Je 1 000 der jewei						
40	Insgesamt	10,8	5,5	3,1	7,9	7,2
Alter von ... bis unter ... Jahren						
41	unter 3	3,2	2,6	0,7	1,4	5,4
42	3 - 6	13,8	6,9	4,7	9,2	11,5
43	6 - 9	25,9	11,0	8,3	20,3	17,7
44	9 - 12	23,0	11,5	8,8	18,3	10,7
45	12 - 15	14,4	9,0	5,9	11,5	8,1
46	15 - 18	10,0	5,9	3,1	7,2	8,0
47	18 - 21	4,7	2,4	0,4	3,3	2,1
48	21 - 25	3,1	1,5	0,0	1,8	0,5
49	Alter nicht bekannt	x	x	x	x	x
50	männlich	12,4	6,1	3,8	9,4	8,1
51	weiblich	9,1	4,8	2,4	6,3	6,3

in den Ländern

für Minderjährige und junge Volljährige

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
67 778	16 619	14 879	35 868	35 369	2 251	11 110	1
1 243	586	306	1 055	1 196	49	665	2
7 792	2 375	1 339	3 932	4 981	333	1 439	3
14 783	3 841	3 175	6 243	8 610	517	1 483	4
14 181	3 135	2 996	6 266	6 924	434	1 432	5
10 101	2 508	2 311	4 758	5 139	303	1 717	6
8 133	1 942	2 203	5 240	4 205	234	2 354	7
4 578	1 038	1 357	2 947	2 074	145	931	8
3 606	1 077	1 097	3 765	1 664	224	463	9
3 361	117	95	1 662	576	12	626	10
56 721	10 967	8 897	20 280	23 611	1 457	7 271	11
28 299	8 478	2 390	20 422	8 904	816	8 182	12
39 479	8 141	12 489	15 446	26 465	1 435	2 928	13
lich							
41 129	9 963	8 802	19 681	21 422	1 269	5 768	14
708	305	152	584	683	30	364	15
4 978	1 504	772	2 448	3 047	206	848	16
9 865	2 571	2 006	4 111	5 627	334	912	17
9 651	2 093	1 966	3 985	4 668	283	852	18
6 695	1 507	1 459	2 651	3 225	184	890	19
4 382	980	1 197	2 347	2 167	110	1 027	20
2 046	514	682	1 321	1 010	49	475	21
1 518	451	517	1 565	754	65	189	22
1 286	38	51	669	241	8	211	23
34 003	6 532	5 180	11 279	14 191	784	3 736	24
17 778	5 219	1 463	11 982	5 438	464	4 312	25
23 351	4 744	7 339	7 699	15 984	805	1 456	26
lich							
26 649	6 656	6 077	16 187	13 947	982	5 342	27
535	281	154	471	513	19	301	28
2 814	871	567	1 484	1 934	127	591	29
4 918	1 270	1 169	2 132	2 983	183	571	30
4 530	1 042	1 030	2 281	2 256	151	580	31
3 406	1 001	852	2 107	1 914	119	827	32
3 751	962	1 006	2 893	2 038	124	1 327	33
2 532	524	675	1 626	1 064	96	456	34
2 088	626	580	2 200	910	159	274	35
2 075	79	44	993	335	4	415	36
22 718	4 435	3 717	9 001	9 420	673	3 535	37
10 521	3 259	927	8 440	3 466	352	3 870	38
16 128	3 397	5 150	7 747	10 481	630	1 472	39
ligen Bevölkerung							
12,8	9,8	12,7	11,7	10,0	6,9	21,2	40
2,6	3,9	2,9	3,7	3,6	1,7	12,5	41
16,0	14,9	12,1	13,5	14,6	10,9	27,3	42
31,9	25,1	30,6	23,4	27,1	18,2	31,8	43
29,7	19,9	28,7	22,4	21,2	15,4	30,3	44
17,1	13,2	17,8	14,0	13,1	8,8	32,1	45
10,5	8,0	13,1	12,1	8,5	5,1	35,5	46
5,2	3,8	7,1	6,0	3,7	2,6	11,3	47
3,2	3,0	4,3	5,7	2,2	2,9	3,8	48
x	x	x	x	x	x	x	49
15,2	11,5	14,6	12,6	11,8	7,6	21,1	50
10,3	8,1	10,6	10,8	8,1	6,1	21,4	51

1.11 Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
Erziehungsbei						
1	Minderjährige am Jahresanfang	7 114	636	3	532	83
	davon:					
2	auf Antrag des Personensorge- berechtigten	6 282	557	-	414	61
3	auf Anordnung des Vormundschafts- gerichts	351	45	3	39	-
4	auf Anordnung des Jugendgerichts ...	481	34	-	79	22
5	männlich	4 740	447	2	350	63
6	je 1 000 Minderjährige 1)	0,8	1,7	0,0	0,5	1,1
7	weiblich	2 374	189	1	182	20
8	je 1 000 Minderjährige 1)	0,4	0,8	0,0	0,3	0,4
9	Zugang im Berichtsjahr	2 922	278	-	208	42
	davon:					
10	auf Antrag des Personensorge- berechtigten	2 635	256	-	172	37
11	auf Anordnung des Vormundschafts- gerichts	122	11	-	22	-
12	auf Anordnung des Jugendgerichts ...	165	11	-	14	5
13	männlich	1 828	192	-	131	30
14	weiblich	1 094	86	-	77	12
15	Abgang im Berichtsjahr	2 771	254	1	201	46
	darunter wegen:					
16	Volljährigkeit	945	55	1	85	36
17	Aufhebung auf Antrag des Personen- sorgeberechtigten	209	18	-	15	3
18	Erreichung des Erziehungszwecks	844	102	-	31	2
19	anderweitiger Sicherstellung des Erziehungszwecks	597	68	-	60	4
20	dar. beginnende Freiwillige Erziehungshilfe oder Fürsorge- erziehung	215	24	-	25	1
21	männlich	1 846	185	-	132	38
22	weiblich	925	69	1	69	8
23	Minderjährige am Jahresende	7 265	660	2	539	79
	davon:					
24	auf Antrag des Personensorge- berechtigten	6 519	592	-	421	70
25	auf Anordnung des Vormundschafts- gerichts	349	40	2	49	-
26	auf Anordnung des Jugendgerichts ...	397	28	-	69	9
27	männlich	4 722	454	2	349	55
28	je 1 000 Minderjährige 1)	0,8	1,8	0,0	0,5	1,0
29	weiblich	2 543	206	-	190	24
30	je 1 000 Minderjährige 1)	0,4	0,8	-	0,3	0,4
Formlose erziehe						
31	Minderjährige am Jahresanfang	342 275	12 085	3 568	41 762	5 102
32	Zugang im Berichtsjahr	106 982	4 325	606	10 917	1 727
33	Abgang im Berichtsjahr	107 038	3 722	971	10 661	1 326
34	Minderjährige am Jahresende	342 219	12 688	3 203	42 018	5 503
	davon:					
35	männlich	188 424	7 503	1 694	23 595	3 109
36	je 1 000 Minderjährige 1)	31,1	28,9	13,6	31,8	53,8
37	weiblich	153 795	5 185	1 509	18 423	2 394
38	je 1 000 Minderjährige 1)	26,6	21,1	12,5	26,0	43,0

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1985.

in den Ländern

und in formloser erzieherischer Betreuung

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

standschaften

2 505	965	290	976	778	222	124	1
2 334	914	254	798	612	216	122	2
106	27	8	91	26	6	-	3
65	24	28	87	140	-	2	4
1 682	582	191	635	578	136	74	5
1,0	1,1	0,5	0,7	0,5	1,4	0,5	6
823	383	99	341	200	86	50	7
0,5	0,8	0,3	0,4	0,2	0,9	0,3	8
1 036	334	75	272	371	280	26	9
957	306	71	233	303	276	24	10
45	15	-	12	13	3	1	11
34	13	4	27	55	1	1	12
684	180	41	171	235	154	10	13
352	154	34	101	136	126	16	14
1 023	334	94	274	349	147	48	15
326	119	58	112	130	6	17	16
65	16	1	20	36	32	3	17
318	106	16	76	114	60	19	18
211	87	16	45	69	28	9	19
97	23	6	11	18	9	1	20
686	190	54	182	265	83	31	21
337	144	40	92	84	64	17	22
2 518	965	271	974	800	355	102	23
2 349	912	243	811	673	348	100	24
104	29	6	88	23	7	1	25
65	24	22	75	104	-	1	26
1 680	572	178	624	548	207	53	27
1,0	1,1	0,5	0,7	0,5	2,1	0,3	28
838	393	93	350	252	148	49	29
0,5	0,8	0,3	0,4	0,2	1,6	0,3	30

rische Betreuung

143 602	26 767	14 631	20 044	20 353	3 710	50 651	31
46 641	6 462	4 135	7 699	11 054	1 284	12 132	32
47 797	5 960	5 441	7 213	11 364	1 612	10 971	33
142 446	27 269	13 325	20 530	20 043	3 382	51 812	34
79 290	14 824	6 990	10 898	11 248	1 737	27 536	35
48,2	27,8	19,2	11,4	10,1	17,6	168,9	36
63 156	12 445	6 335	9 632	8 795	1 645	24 276	37
40,3	24,7	18,3	10,5	8,3	17,4	156,6	38

1 Erzieherische Hilfen 1985

1.12 Hilfe zur Erziehung

1.12.1 Minderjährige nach Art der Unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
						Ins
1	Minderjährige am Jahresanfang	82 157	3 897	3 234	9 298	917
2	dar. ausländische Minderjährige ...	5 073	71	257	414	57
	davon in:					
3	Heimen	35 416	1 229	1 939	3 231	369
4	Familien	46 107	2 664	1 185	5 967	499
5	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	299	3	11	-	32
6	sonstiger Unterbringung 1)	335	1	99	-	17
7	Minderjährige am Jahresende	60 587	3 799	3 311	9 209	826
8	dar. ausländische Minderjährige ...	5 312	74	290	389	46
	davon in:					
9	Heimen	34 209	1 141	1 887	3 222	333
10	Familien	45 118	2 588	1 293	5 838	449
11	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	578	53	24	70	29
12	sonstiger Unterbringung	682	17	107	79	15
13	je 1 000 Minderjährige 2)	6,8	7,5	13,5	6,4	7,3
						Männ
14	Minderjährige am Jahresanfang	43 985	2 128	1 726	4 977	520
15	dar. ausländische Minderjährige ...	2 835	38	139	226	39
	davon in:					
16	Heimen	20 471	726	1 109	1 964	223
17	Familien	23 197	1 401	557	3 013	263
18	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	140	1	9	-	20
19	sonstiger Unterbringung 1)	177	-	51	-	14
20	Minderjährige am Jahresende	42 983	2 029	1 816	4 915	481
21	dar. ausländische Minderjährige ...	2 917	34	147	198	26
	davon in:					
22	Heimen	19 638	663	1 079	1 886	206
23	Familien	22 728	1 331	664	2 961	245
24	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	258	27	15	31	18
25	sonstiger Unterbringung	359	8	58	37	12
26	je 1 000 Minderjährige 2)	7,1	7,8	14,6	6,6	8,3
						Weib
27	Minderjährige am Jahresanfang	38 172	1 769	1 508	4 321	397
28	dar. ausländische Minderjährige ...	2 238	40	118	188	18
	davon in:					
29	Heimen	14 945	503	830	1 367	146
30	Familien	22 910	1 263	628	2 954	236
31	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	159	2	2	-	12
32	sonstiger Unterbringung 1)	158	1	48	-	3
33	Minderjährige am Jahresende	37 604	1 770	1 495	4 294	345
34	dar. ausländische Minderjährige ...	2 395	40	143	191	20
	davon in:					
35	Heimen	14 571	478	808	1 336	127
36	Familien	22 390	1 257	629	2 877	204
37	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	320	26	9	39	11
38	sonstiger Unterbringung	323	9	49	42	3
39	je 1 000 Minderjährige 2)	6,5	7,2	12,4	6,1	6,2

*) Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3,7,8 i.V.m. § 6
Abs. 2 JWG (ohne Hilfen nach § 6 Abs. 3 JWG).

1) Ohne Berlin.

2) Bevölkerungsstand: 31.12.1985.

in den Ländern
für Minderjährige *)
bringung am Jahresanfang und Jahresende

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
23 521	6 845	4 980	12 181	9 340	1 612	6 332	1
1 321	637	149	1 087	512	42	519	2
10 807	2 308	1 641	5 446	4 244	780	3 322	3
12 636	4 468	3 286	6 729	4 986	821	2 866	4
41	38	1	4	14	11	144	5
37	31	52	2	96	-	.	6
23 078	6 798	4 992	11 448	9 491	1 475	6 160	7
1 356	668	158	1 097	570	45	619	8
10 429	2 163	1 743	5 053	4 254	707	3 277	9
12 503	4 481	3 151	6 296	5 116	742	2 661	10
72	86	18	45	20	22	139	11
74	68	80	54	101	4	83	12
7,2	6,6	7,0	6,1	4,4	7,6	19,4	13
lich							
12 602	3 498	2 637	6 679	4 941	869	3 408	14
753	318	86	640	272	24	300	15
6 188	1 255	982	3 245	2 400	437	1 942	16
6 363	2 212	1 630	3 431	2 478	427	1 422	17
30	18	1	3	9	5	44	18
21	13	24	-	54	-	.	19
12 256	3 421	2 664	6 272	5 048	788	3 293	20
771	313	86	647	304	29	362	21
5 877	1 166	1 035	3 015	2 436	396	1 879	22
6 302	2 182	1 582	3 216	2 553	375	1 317	23
42	33	9	18	8	15	42	24
35	40	38	23	51	2	55	25
7,5	6,4	7,3	6,6	4,5	8,0	20,2	26
lich							
10 919	3 347	2 343	5 502	4 399	743	2 924	27
568	319	63	447	240	18	219	28
4 619	1 053	659	2 201	1 844	343	1 380	29
6 273	2 256	1 656	3 298	2 508	394	1 444	30
11	20	-	1	5	6	100	31
16	18	28	2	42	-	.	32
10 822	3 377	2 328	5 176	4 443	687	2 867	33
585	355	72	450	266	16	257	34
4 552	997	708	2 038	1 818	311	1 398	35
6 201	2 299	1 569	3 080	2 563	367	1 344	36
30	53	9	27	12	7	97	37
39	28	42	31	50	2	28	38
6,9	6,7	6,7	5,7	4,2	7,3	18,5	39

1 Erzieherische Hilfen 1985

1.12 Hilfe zur Erziehung

1.12.2 Zugänge im Berichtsjahr nach

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
						Insg
1	Insgesamt	25 796	931	1 177	2 588	356
Alter von ... bis unter ... Jahren						
2	unter 1	1 912	73	108	179	16
3	1 - 3	3 971	83	152	314	39
4	3 - 6	3 689	134	116	315	47
5	6 - 9	3 180	103	113	363	57
6	9 - 12	3 175	112	164	343	33
7	12 - 15	4 357	199	258	496	57
8	15 - 18	5 512	227	266	578	107
Familienverhältnis						
9	Eheliche Kinder	18 443	684	799	1 942	275
davon:						
10	aus vollständigen Familien	5 998	168	181	596	70
11	aus geschiedenen Ehen	7 167	290	416	783	134
12	von dauernd getrennt lebenden Eltern	3 074	104	102	292	50
13	Voll- und Halbwaisen	2 204	122	100	269	21
14	Nichteheliche Kinder	7 353	247	378	646	81
						Männ
15	Zusammen	13 150	457	601	1 291	173
Alter von ... bis unter ... Jahren						
16	unter 1	977	31	68	93	10
17	1 - 3	2 103	45	84	184	20
18	3 - 6	1 916	71	58	163	23
19	6 - 9	1 717	60	66	195	31
20	9 - 12	1 722	58	88	173	22
21	12 - 15	2 221	99	133	241	24
22	15 - 18	2 494	93	104	242	43
Familienverhältnis						
23	Eheliche Kinder	9 430	340	413	959	125
davon:						
24	aus vollständigen Familien	3 039	77	99	291	30
25	aus geschiedenen Ehen	3 671	144	211	390	69
26	von dauernd getrennt lebenden Eltern	1 610	54	53	142	19
27	Voll- und Halbwaisen	1 110	65	50	136	7
28	Nichteheliche Kinder	3 720	117	188	332	48
						Weib
29	Zusammen	12 646	474	576	1 297	183
Alter von ... bis unter ... Jahren						
30	unter 1	935	42	40	86	6
31	1 - 3	1 868	38	68	130	19
32	3 - 6	1 773	63	58	152	24
33	6 - 9	1 463	43	47	168	26
34	9 - 12	1 453	54	76	170	11
35	12 - 15	2 136	100	125	255	33
36	15 - 18	3 018	134	162	336	64
Familienverhältnis						
37	Eheliche Kinder	9 013	344	386	983	150
davon:						
38	aus vollständigen Familien	2 959	91	82	307	40
39	aus geschiedenen Ehen	3 496	146	205	393	65
40	von dauernd getrennt lebenden Eltern	1 464	50	49	150	31
41	Voll- und Halbwaisen	1 094	57	50	133	14
42	Nichteheliche Kinder	3 633	130	190	314	33

*) Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3,7,8 i.V.m. § 6 Abs. 2 JWG (ohne Hilfen nach § 6 Abs. 3 JWG).

in den Ländern
für Minderjährige *)
Altersgruppen und Familienverhältnis

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
7 978	2 011	1 354	3 301	3 400	357	2 343	1
537	184	114	248	277	25	151	2
1 273	342	197	490	792	35	254	3
1 096	276	195	514	637	39	320	4
982	225	189	421	457	42	228	5
988	240	180	449	368	62	236	6
1 398	328	226	535	403	84	373	7
1 704	416	253	644	466	70	781	8
5 863	1 426	1 021	2 293	2 170	249	1 721	9
2 016	485	339	666	702	75	698	10
2 212	481	416	939	723	95	678	11
982	280	171	357	490	54	192	12
653	180	95	331	255	25	153	13
2 115	585	333	1 008	1 230	108	622	14
lich							
4 050	985	682	1 713	1 776	189	1 233	15
291	79	62	107	134	14	88	16
683	166	85	266	424	14	132	17
546	147	99	279	327	20	183	18
503	129	104	244	245	26	114	19
530	123	105	253	201	35	134	20
722	156	116	259	230	49	192	21
775	185	111	305	215	31	390	22
2 988	712	512	1 208	1 144	126	903	23
1 012	235	168	340	384	35	368	24
1 123	240	222	482	383	52	355	25
530	143	79	209	252	28	101	26
323	94	43	177	125	11	79	27
1 062	273	170	505	632	63	330	28
lich							
3 928	1 026	672	1 588	1 624	168	1 110	29
246	105	52	141	143	11	63	30
590	176	112	224	368	21	122	31
550	129	96	235	310	19	137	32
479	96	85	177	212	16	114	33
458	117	75	196	167	27	102	34
676	172	110	276	173	35	181	35
929	231	142	339	251	39	391	36
2 875	714	509	1 085	1 026	123	818	37
1 004	250	171	326	318	40	330	38
1 089	241	194	457	340	43	323	39
452	137	92	148	238	26	91	40
330	86	52	154	130	14	74	41
1 053	312	163	503	598	45	292	42

1 Erzieherische Hilfen 1985

1.12 Hilfe zur Erziehung

1.12.3 Abgänge im Berichtsjahr nach Dauer der

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
1	Insgesamt	27 366	1 029	1 100	2 677	447
	davon:					
2	männlich	14 152	556	511	1 353	212
3	weiblich	13 214	473	589	1 324	235
	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monate/Jahre 1)					
4	unter 1 Jahr	10 325	290	343	995	207
	davon:					
5	unter 1 Monat	2 143	48	62	210	98
6	1 - 6 Monate	4 887	136	155	423	58
7	6 - 12 Monate	3 295	106	126	362	51
8	1 - 2 Jahre	4 286	177	171	405	67
9	2 - 3 Jahre	2 988	127	134	338	45
10	3 - 5 Jahre	3 225	137	175	357	53
11	5 - 10 Jahre	3 381	158	157	379	48
12	10 und mehr Jahre	2 560	140	120	203	27
	Dauer der Heimunterbringung von ... bis unter ... Monate/Jahre 1)					
13	unter 1 Jahr	5 609	200	317	409	55
	davon:					
14	unter 1 Monat	1 283	43	68	92	5
15	1 - 6 Monate	2 718	95	150	174	26
16	6 - 12 Monate	1 608	62	99	143	24
17	1 - 2 Jahre	2 332	90	157	215	30
18	2 - 3 Jahre	1 612	64	109	165	24
19	3 - 5 Jahre	1 819	75	122	209	27
20	5 - 10 Jahre	1 750	94	126	163	27
21	10 und mehr Jahre	1 334	52	91	92	19
22	Keine Heimunterbringung	12 309	454	178	1 424	265
	Ursache des Abgangs					
23	Volljährigkeit	6 848	246	361	781	114
24	Rückkehr in die eigene Familie	12 384	321	391	1 135	198
25	Übernahme in Adoptionspflege	1 271	59	59	120	17
26	Gewährung von FEH und FE	706	32	33	78	1
27	Andere Gründe	6 157	371	256	563	117
28	dar. Gewährung von Hilfen nach dem BSHG	708	79	56	58	5

*) Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3,7,8 i.V.m. § 6 Abs. 2 JWG (ohne Hilfen nach § 6 Abs. 3 JWG).

1) In Berlin (West) ohne Minderjährige, bei denen sich Hilfe für junge Volljährige nach § 6 Abs. 3 JWG angeschlossen hat.

in den Ländern
für Minderjährige *)

Hilfe, Dauer der Heimunterbringung und Ursache

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
8 421	2 058	1 342	4 034	3 249	494	2 515	1
4 396	1 062	655	2 120	1 669	270	1 348	2
4 025	996	687	1 914	1 580	224	1 167	3
3 526	739	451	1 379	1 413	77	905	4
845	137	77	258	152	16	240	5
1 549	336	201	629	775	32	593	6
1 132	266	173	492	486	29	72	7
1 194	342	223	651	572	44	440	8
934	246	178	457	274	41	214	9
1 020	292	165	517	291	59	159	10
1 034	241	202	550	368	123	121	11
713	198	123	480	331	150	75	12
2 042	375	241	737	660	40	533	13
569	91	36	150	91	12	126	14
930	171	113	307	381	14	357	15
543	113	92	280	188	14	50	16
628	144	99	368	261	21	319	17
461	135	58	311	118	22	145	18
605	149	68	277	153	29	105	19
568	109	84	299	179	36	65	20
413	121	56	260	151	46	33	21
3 704	1 025	736	1 782	1 727	300	714	22
1 934	479	326	1 110	390	151	956	23
3 872	857	628	1 751	1 881	223	1 127	24
362	114	84	172	140	17	127	25
349	76	8	73	50	3	3	26
1 904	532	296	928	788	100	302	27
175	81	22	141	82	-	9	28

1 Erzieherische Hilfen 1985

1.13 Minderjährige in

1.13.1 Minderjährige nach Art der Unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
						Ins
1	Minderjährige am Jahresanfang	13 394	473	216	1 389	340
2	dar. ausländische Minderjährige ...	743	5	9	46	9
darunter in:						
3	Heimen	11 222	417	205	1 133	285
4	eigener Familie	1 032	52	-	152	17
5	anderen Familien	476	4	6	41	18
6	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	179	-	-	14	19
7	sonstiger Unterbringung	485	-	5	49	1
8	Minderjährige am Jahresende	12 571	434	152	1 275	286
9	dar. ausländische Minderjährige ...	767	5	11	38	4
darunter in:						
10	Heimen	10 442	393	147	1 005	234
11	eigener Familie	905	34	-	159	17
12	anderen Familien	386	3	2	22	9
13	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	182	-	-	7	17
14	sonstiger Unterbringung	436	4	3	74	1
15	je 1 000 Minderjährige 1)	1,1	0,9	0,6	0,9	2,5
						Männ
16	Minderjährige am Jahresanfang	9 343	356	168	1 070	231
17	dar. ausländische Minderjährige ...	554	5	6	37	5
darunter in:						
18	Heimen	7 994	321	160	861	201
19	eigener Familie	696	31	-	127	14
20	anderen Familien	307	4	6	32	7
21	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	96	-	-	13	8
22	sonstiger Unterbringung	250	-	2	37	1
23	Minderjährige am Jahresende	8 793	326	117	956	208
24	dar. ausländische Minderjährige ...	567	5	6	32	2
darunter in:						
25	Heimen	7 412	294	114	768	173
26	eigener Familie	654	28	-	117	14
27	anderen Familien	238	2	2	15	4
28	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	99	-	-	3	11
29	sonstiger Unterbringung	236	2	1	49	1
30	je 1 000 Minderjährige 1)	1,5	1,3	0,9	1,3	3,6
						Weib
31	Minderjährige am Jahresanfang	4 051	117	48	319	109
32	dar. ausländische Minderjährige ...	189	-	3	9	4
darunter in:						
33	Heimen	3 228	96	45	272	84
34	eigener Familie	336	21	-	25	3
35	anderen Familien	169	-	-	9	11
36	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	83	-	-	1	11
37	sonstiger Unterbringung	235	-	3	12	-
38	Minderjährige am Jahresende	3 778	108	35	319	78
39	dar. ausländische Minderjährige ...	200	-	5	6	2
darunter in:						
40	Heimen	3 030	99	33	237	61
41	eigener Familie	251	6	-	42	3
42	anderen Familien	148	1	-	7	5
43	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	83	-	-	4	6
44	sonstiger Unterbringung	200	2	2	25	-
45	je 1 000 Minderjährige 1)	0,7	0,4	0,3	0,5	1,4

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1985.

in den Ländern

Freiwilliger Erziehungshilfe

bringung am Jahresanfang und Jahresende

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

gesamt

3 840	1 765	777	1 292	2 995	234	73	1
251	97	22	85	200	5	14	2
3 039	1 368	666	1 126	2 795	180	8	3
405	150	50	86	77	42	1	4
72	190	16	27	91	1	10	5
89	17	6	19	15	-	-	6
235	40	39	34	17	11	54	7
3 575	1 730	676	1 302	2 872	212	57	8
221	121	17	98	233	9	10	9
2 813	1 303	581	1 119	2 680	161	6	10
384	58	40	111	62	40	-	11
62	150	13	27	88	2	8	12
86	22	6	18	23	2	1	13
143	80	36	27	19	7	42	14
1,1	1,7	1,0	0,7	1,3	1,1	0,2	15

lich

2 677	1 260	543	892	1 973	145	28	16
194	77	13	61	139	5	12	17
2 201	1 009	477	781	1 860	118	5	18
255	102	33	65	46	22	1	19
54	121	11	15	47	1	9	20
48	5	3	10	9	-	-	21
119	23	19	21	11	4	13	22
2 511	1 244	466	916	1 892	136	21	23
171	93	10	68	164	7	9	24
2 004	962	413	793	1 784	104	3	25
283	42	25	81	39	25	-	26
43	94	7	18	44	1	8	27
46	9	1	13	15	1	-	28
76	51	20	11	10	5	10	29
1,5	2,3	1,3	1,0	1,7	1,4	0,1	30

lich

1 163	505	234	400	1 022	89	45	31
57	20	9	24	61	-	2	32
838	359	189	345	935	62	3	33
150	48	17	21	31	20	-	34
18	69	5	12	44	-	1	35
41	12	3	9	6	-	-	36
1,6	17	20	13	6	7	41	37
1 064	486	210	386	980	76	36	38
50	28	7	30	69	2	1	39
809	341	168	326	896	57	3	40
101	16	15	30	23	15	-	41
19	56	6	9	44	1	-	42
40	13	5	5	8	1	1	43
67	29	16	16	9	2	32	44
0,7	1,0	0,6	0,4	0,9	0,8	0,2	45

1 Erzieherische Hilfen 1985

1.13 Minderjährige in

1.13.2 Zugänge im Berichtsjahr nach

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Ins
1	Insgesamt	4 222	172	31	361	83	
	Alter von ... bis unter ... Jahren						
2	unter 6	17	-	-	-	-	
3	6 - 9	155	3	2	5	2	
4	9 - 12	457	21	5	42	11	
5	12 - 15	1 436	78	12	135	23	
6	15 - 18	2 157	70	12	179	47	
	Familienverhältnis						
7	Eheliche Kinder	3 699	152	27	332	73	
	davon:						
8	aus vollständigen Familien	1 520	64	10	111	29	
9	aus geschiedenen Ehen	1 538	67	14	153	32	
10	von dauernd getrennt lebenden Eltern	236	7	3	27	5	
11	Voll- und Halbwaisen	405	14	-	41	7	
12	Nichteheliche Kinder	523	20	4	29	10	
							Männ
13	Zusammen	2 825	128	18	260	58	
	Alter von ... bis unter ... Jahren						
14	unter 6	12	-	-	-	-	
15	6 - 9	128	3	1	4	2	
16	9 - 12	382	17	5	41	11	
17	12 - 15	977	62	8	97	16	
18	15 - 18	1 326	46	4	118	29	
	Familienverhältnis						
19	Eheliche Kinder	2 486	114	15	242	52	
	davon:						
20	aus vollständigen Familien	1 056	47	6	85	24	
21	aus geschiedenen Ehen	1 000	47	8	108	23	
22	von dauernd getrennt lebenden Eltern	158	7	1	22	1	
23	Voll- und Halbwaisen	272	13	-	27	4	
24	Nichteheliche Kinder	339	14	3	18	6	
							Weib
25	Zusammen	1 397	44	13	101	25	
	Alter von ... bis unter ... Jahren						
26	unter 6	5	-	-	-	-	
27	6 - 9	27	-	1	1	-	
28	9 - 12	75	4	-	1	-	
29	12 - 15	459	16	4	38	7	
30	15 - 18	831	24	8	61	18	
	Familienverhältnis						
31	Eheliche Kinder	1 213	38	12	90	21	
	davon:						
32	aus vollständigen Familien	464	17	4	26	5	
33	aus geschiedenen Ehen	538	20	5	45	9	
34	von dauernd getrennt lebenden Eltern	78	-	2	5	4	
35	Voll- und Halbwaisen	133	1	-	14	3	
36	Nichteheliche Kinder	184	6	1	11	4	

in den Ländern

Freiwilliger Erziehungshilfe

Altersgruppen und Familienverhältnis

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
1 366	611	158	463	883	67	27	1
3	4	-	1	9	-	-	2
27	49	4	20	43	-	-	3
101	83	17	55	118	4	-	4
399	222	57	208	261	40	1	5
836	253	80	179	452	23	26	6
1 201	539	142	413	737	62	21	7
556	221	61	182	259	22	5	8
426	200	59	180	363	28	16	9
80	51	7	15	36	5	-	10
139	67	15	36	79	7	-	11
165	72	16	50	146	5	6	12
lich							
923	433	101	313	546	40	5	13
2	3	-	1	6	-	-	14
22	44	4	17	31	-	-	15
87	69	13	46	89	4	-	16
280	153	36	134	166	24	1	17
532	164	48	115	254	12	4	18
817	380	91	280	454	36	5	19
394	155	38	125	165	15	2	20
275	144	35	125	218	14	3	21
54	31	5	11	25	1	-	22
94	50	13	19	46	6	-	23
106	53	10	33	92	4	-	24
lich							
443	178	57	150	337	27	22	25
1	1	-	-	3	-	-	26
5	5	-	3	12	-	-	27
14	14	4	9	29	-	-	28
119	69	21	74	95	16	-	29
304	89	32	64	198	11	22	30
384	159	51	133	283	26	16	31
162	66	23	57	94	7	3	32
151	56	24	55	145	14	13	33
26	20	2	4	11	4	-	34
45	17	2	17	33	1	-	35
59	19	6	17	54	1	6	36

1 Erzieherische Hilfen 1985

1.13 Minderjährige in

1.13.3 Abgänge im Berichtsjahr nach Dauer der

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
1	Insgesamt	5 045	211	95	475	137
	davon:					
2	männlich	3 375	158	69	374	81
3	weiblich	1 670	53	26	101	56
	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monate/Jahre 1)					
4	unter 1 Jahr	869	47	13	46	24
	davon:					
5	unter 1 Monat	77	4	-	2	-
6	1 - 6 Monate	394	24	5	20	11
7	6 - 12 Monate	398	19	8	24	13
8	1 - 2 Jahre	1 250	63	26	123	25
9	2 - 3 Jahre	1 010	44	15	107	33
10	3 - 5 Jahre	1 120	39	28	111	31
11	5 - 10 Jahre	678	18	13	79	21
12	10 und mehr Jahre	84	-	-	9	3
	Dauer der Heimunterbringung von ... bis unter ... Monate/Jahre 1)					
13	unter 1 Jahr	903	41	16	66	30
	davon:					
14	unter 1 Monat	59	3	-	4	-
15	1 - 6 Monate	412	16	6	27	19
16	6 - 12 Monate	432	22	10	35	11
17	1 - 2 Jahre	1 277	62	25	129	22
18	2 - 3 Jahre	974	42	16	114	32
19	3 - 5 Jahre	978	38	25	92	25
20	5 - 10 Jahre	565	17	12	66	13
21	10 und mehr Jahre	74	-	-	2	7
22	Keine Heimunterbringung	240	11	1	6	8
	Ursache des Abgangs					
23	Volljährigkeit	2 270	48	45	351	55
24	Erreichung des Erziehungszwecks	698	44	10	20	19
25	Anderweitige Sicherstellung	372	11	5	16	22
26	Aufhebung auf Antrag des Personensorgeberechtigten	1 418	106	21	60	26
27	Sonstige Gründe	287	2	14	28	15

1) In Berlin (West) ohne Minderjährige, bei denen sich Hilfe für junge Volljährige nach § 75a JWG angeschlossen hat.

in den Ländern

Freiwilliger Erziehungshilfe

Hilfe, Dauer der Heimunterbringung und Ursache

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
1 631	646	259	453	1 006	89	43	1
1 089	449	178	289	627	49	12	2
542	197	81	164	379	40	31	3
313	177	27	44	166	11	1	4
31	29	1	2	8	-	-	5
168	65	7	21	68	4	1	6
114	83	19	21	90	7	-	7
423	131	59	100	251	46	3	8
328	111	57	111	202	-	2	9
356	131	66	128	205	22	3	10
202	86	45	60	145	9	-	11
9	10	5	10	37	1	-	12
320	129	35	53	187	25	1	13
14	18	3	5	10	2	-	14
171	52	14	21	75	10	1	15
135	59	18	27	102	13	-	16
448	125	57	111	263	34	1	17
314	111	51	101	192	-	1	18
306	117	62	110	185	18	-	19
157	69	40	55	127	9	-	20
7	9	3	15	31	-	-	21
79	86	11	8	21	3	6	22
693	265	133	263	332	45	40	23
329	98	44	54	71	8	1	24
139	76	15	25	59	3	1	25
449	190	41	60	447	18	-	26
21	17	26	51	97	15	1	27

1 Erzieherische Hilfen 1985

1.14 Minderjährige

1.14.1 Minderjährige nach Art der Unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
Ins						
1	Minderjährige am Jahresanfang	1 497	90	4	132	14
2	dar. ausländische Minderjährige ...	147	3	1	9	2
darunter in:						
3	Heimen	1 094	66	4	102	10
4	eigener Familie	215	16	-	17	1
5	anderen Familien	46	3	-	1	-
6	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	14	-	-	-	2
7	sonstiger Unterbringung	128	5	-	12	1
8	Minderjährige am Jahresende	1 249	89	1	103	12
9	dar. ausländische Minderjährige ...	138	4	-	12	-
darunter in:						
10	Heimen	907	68	1	77	7
11	eigener Familie	184	17	-	19	1
12	anderen Familien	26	-	-	-	1
13	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	8	-	-	-	1
14	sonstiger Unterbringung	64	4	-	7	-
15	je 1 000 Minderjährige 1)	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1
Männ						
16	Minderjährige am Jahresanfang	1 063	71	1	115	12
17	dar. ausländische Minderjährige ...	119	3	1	9	2
darunter in:						
18	Heimen	787	53	1	88	9
19	eigener Familie	166	10	-	16	1
20	anderen Familien	26	3	-	1	-
21	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	8	-	-	-	1
22	sonstiger Unterbringung	76	5	-	10	1
23	Minderjährige am Jahresende	915	72	-	92	10
24	dar. ausländische Minderjährige ...	118	4	-	12	-
darunter in:						
25	Heimen	671	53	-	70	6
26	eigener Familie	147	15	-	16	1
27	anderen Familien	14	-	-	-	1
28	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	2	-	-	-	-
29	sonstiger Unterbringung	39	4	-	6	-
30	je 1 000 Minderjährige 1)	0,2	0,3	-	0,1	0,2
Weib						
31	Minderjährige am Jahresanfang	434	19	3	17	2
32	dar. ausländische Minderjährige ...	28	-	-	-	-
darunter in:						
33	Heimen	307	13	3	14	1
34	eigener Familie	49	6	-	1	-
35	anderen Familien	20	-	-	-	-
36	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	6	-	-	-	1
37	sonstiger Unterbringung	52	-	-	2	-
38	Minderjährige am Jahresende	334	17	1	11	2
39	dar. ausländische Minderjährige ...	20	-	-	-	-
darunter in:						
40	Heimen	236	15	1	7	1
41	eigener Familie	37	2	-	3	-
42	anderen Familien	12	-	-	-	-
43	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	6	-	-	-	1
44	sonstiger Unterbringung	25	-	-	1	-
45	je 1 000 Minderjährige 1)	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1985.

in den Ländern

in Fürsorgeerziehung

bringung am Jahresanfang und Jahresende

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
761	75	49	77	267	12	16	1
84	11	4	14	15	-	4	2
515	46	42	66	224	7	12	3
146	10	2	3	16	2	2	4
13	6	-	2	21	-	-	5
11	1	-	-	-	-	-	6
76	12	5	6	6	3	2	7
657	73	36	65	194	7	12	8
76	17	2	14	10	-	3	9
447	36	33	58	165	5	10	10
133	-	-	2	11	-	1	11
7	1	2	1	14	-	-	12
5	1	-	-	1	-	-	13
24	18	1	4	3	2	1	14
0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	15
lich							
551	45	31	55	160	9	13	16
66	9	2	13	10	-	4	17
383	28	28	49	131	6	11	18
111	8	2	2	13	1	2	19
8	2	-	-	12	-	-	20
7	-	-	-	-	-	-	21
42	7	1	4	4	2	-	22
491	44	24	46	119	6	11	23
65	13	1	13	7	-	3	24
339	22	24	42	102	4	9	25
106	-	-	2	6	-	1	26
4	-	-	-	9	-	-	27
2	-	-	-	-	-	-	28
13	9	-	2	2	2	1	29
0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	30
lich							
210	30	18	22	107	3	3	31
18	2	2	1	5	-	-	32
132	18	14	17	93	1	1	33
35	2	-	1	3	1	-	34
5	4	-	2	9	-	-	35
4	1	-	-	-	-	-	36
34	5	4	2	2	1	2	37
166	29	12	19	75	1	1	38
11	4	1	1	3	-	-	39
108	14	9	16	63	1	1	40
27	-	-	-	5	-	-	41
3	1	2	1	5	-	-	42
3	1	-	-	1	-	-	43
11	9	1	2	1	-	-	44
0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	45

1 Erzieherische Hilfen 1985

1.14 Minderjährige

1.14.2 Zugänge im Berichtsjahr nach

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
Ins						
1	Insgesamt	423	43	-	31	5
Alter von ... bis unter ... Jahren						
2	unter 6	1	-	-	-	-
3	6 - 9	2	-	-	-	-
4	9 - 12	7	-	-	-	-
5	12 - 15	105	9	-	10	1
6	15 - 18	308	34	-	21	4
Familienverhältnis						
7	Eheliche Kinder	366	41	-	24	5
davon:						
8	aus vollständigen Familien	197	14	-	10	3
9	aus geschiedenen Ehen	104	21	-	11	2
10	von dauernd getrennt lebenden Eltern	21	3	-	-	-
11	Voll- und Halbwaisen	44	3	-	3	-
12	Nichteheliche Kinder	57	2	-	7	-
Männ						
13	Zusammen	323	36	-	28	5
Alter von ... bis unter ... Jahren						
14	unter 6	1	-	-	-	-
15	6 - 9	2	-	-	-	-
16	9 - 12	5	-	-	-	-
17	12 - 15	84	9	-	9	1
18	15 - 18	231	27	-	19	4
Familienverhältnis						
19	Eheliche Kinder	280	34	-	21	5
davon:						
20	aus vollständigen Familien	155	11	-	10	3
21	aus geschiedenen Ehen	77	18	-	8	2
22	von dauernd getrennt lebenden Eltern	18	3	-	-	-
23	Voll- und Halbwaisen	30	2	-	3	-
24	Nichteheliche Kinder	43	2	-	7	-
Weib						
25	Zusammen	100	7	-	3	-
Alter von ... bis unter ... Jahren						
26	unter 6	-	-	-	-	-
27	6 - 9	-	-	-	-	-
28	9 - 12	2	-	-	-	-
29	12 - 15	21	-	-	1	-
30	15 - 18	77	7	-	2	-
Familienverhältnis						
31	Eheliche Kinder	86	7	-	3	-
davon:						
32	aus vollständigen Familien	42	3	-	-	-
33	aus geschiedenen Ehen	27	3	-	3	-
34	von dauernd getrennt lebenden Eltern	3	-	-	-	-
35	Voll- und Halbwaisen	14	1	-	-	-
36	Nichteheliche Kinder	14	-	-	-	-

in den Ländern

in Fürsorgeerziehung

Altersgruppen und Familienverhältnis

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
239	32	8	37	25	1	2	1
-	-	-	-	1	-	-	2
2	-	-	-	-	-	-	3
6	1	-	-	-	-	-	4
57	8	2	12	6	-	-	5
174	23	6	25	18	1	2	6
lich							
205	28	8	33	19	1	2	7
123	15	2	20	9	1	-	8
46	5	2	8	7	-	2	9
15	-	1	1	1	-	-	10
21	8	3	4	2	-	-	11
34	4	-	4	6	-	-	12
lich							
174	22	7	26	22	1	2	13
-	-	-	-	1	-	-	14
2	-	-	-	-	-	-	15
4	1	-	-	-	-	-	16
44	4	2	10	5	-	-	17
124	17	5	16	16	1	2	18
lich							
151	19	7	23	17	1	2	19
97	11	1	14	7	1	-	20
30	1	2	7	7	-	2	21
12	-	1	1	1	-	-	22
12	7	3	1	2	-	-	23
23	3	-	3	5	-	-	24
lich							
65	10	1	11	3	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	27
2	-	-	-	-	-	-	28
13	4	-	2	1	-	-	29
50	6	1	9	2	-	-	30
lich							
54	9	1	10	2	-	-	31
26	4	1	6	2	-	-	32
16	4	-	1	-	-	-	33
3	-	-	-	-	-	-	34
9	1	-	3	-	-	-	35
11	1	-	1	1	-	-	36

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
1	Insgesamt	671	44	3	60	7
	davon:					
2	männlich	471	35	1	51	7
3	weiblich	200	9	2	9	-
	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monate/Jahre 1)					
4	unter 1 Jahr	116	5	-	8	2
	davon:					
5	unter 1 Monat	12	-	-	1	-
6	1 - 6 Monate	48	4	-	3	-
7	6 - 12 Monate	56	1	-	4	2
8	1 - 2 Jahre	170	17	-	13	2
9	2 - 3 Jahre	129	13	-	22	2
10	3 - 5 Jahre	139	8	2	10	-
11	5 - 10 Jahre	77	1	1	7	-
12	10 und mehr Jahre	37	-	-	-	1
	Dauer der Heimunterbringung von ... bis unter ... Monate/Jahre 1)					
13	unter 1 Jahr	150	15	-	8	2
	davon:					
14	unter 1 Monat	14	2	-	-	-
15	1 - 6 Monate	60	3	-	5	-
16	6 - 12 Monate	76	10	-	3	2
17	1 - 2 Jahre	187	17	-	13	2
18	2 - 3 Jahre	111	8	-	21	1
19	3 - 5 Jahre	94	2	2	10	-
20	5 - 10 Jahre	61	1	1	5	1
21	10 und mehr Jahre	25	-	-	-	-
22	Keine Heimunterbringung	40	1	-	3	1
	Ursache des Abgangs					
23	Volljährigkeit	371	23	2	44	2
24	Erreichung des Erziehungszwecks	104	8	-	2	3
25	Anderweitige Sicherstellung	100	7	-	11	1
26	Sonstige Gründe	96	6	1	3	1
27	dar. Gewährung von Hilfen nach dem BSHG	4	-	-	-	-

1) In Berlin (West) ohne Minderjährige, bei denen sich Hilfe für junge Volljährige nach § 75a JWG angeschlossen hat.

in den Ländern

in Fürsorgeerziehung

Hilfe, Dauer der Heimunterbringung und Urspr.

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
343	34	21	49	98	6	6	1
234	23	14	35	63	4	4	2
109	11	7	14	35	2	2	3
64	4	6	21	4	2	-	4
4	1	1	4	1	-	-	5
25	2	4	8	2	-	-	6
35	1	1	9	1	2	-	7
94	11	3	15	12	1	2	8
66	6	1	7	8	2	-	9
78	12	7	5	15	1	1	10
32	1	3	1	31	-	-	11
7	-	1	-	28	-	-	12
77	12	6	20	8	2	-	13
1	1	3	6	1	-	-	14
36	4	3	7	2	-	-	15
40	7	-	7	5	2	-	16
106	10	4	17	15	1	2	17
56	4	2	6	11	2	-	18
53	6	5	5	10	1	-	19
24	-	4	1	24	-	-	20
5	-	-	-	20	-	-	21
22	2	-	-	10	-	1	22
189	23	10	20	51	3	4	23
58	3	3	4	23	-	-	24
50	7	-	10	11	1	2	25
46	1	8	15	13	2	-	26
2	-	-	-	2	-	-	27

1 Erzieherische Hilfen 1985

1.15 Hilfen für

1.15.1 Hilfen für junge

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
						Ins
1	Junge Volljährige am Jahresanfang ...	6 664	208	107	690	83
2	dar. in Heimen	4 375	116	72	388	61
3	Zugang im Berichtsjahr	5 935	231	136	515	64
4	dar. in Heimen	3 582	139	95	283	29
5	Abgang im Berichtsjahr	4 826	177	133	466	58
6	dar. aus Heimen	3 095	96	81	280	32
davon:						
7	wegen Abschlusses der Maßnahme	3 101	97	99	275	22
8	wegen Abbruchs der Maßnahme	930	20	25	103	25
9	aus sonstigen Gründen	795	54	9	106	11
10	Junge Volljährige am Jahresende	7 773	260	110	719	89
11	dar. in Heimen	4 862	159	86	391	58
						Männ
12	Junge Volljährige am Jahresanfang ...	3 794	124	65	398	43
13	dar. in Heimen	2 599	69	42	243	31
14	Zugang im Berichtsjahr	3 215	117	77	285	36
15	dar. in Heimen	2 124	83	56	169	18
16	Abgang im Berichtsjahr	2 612	93	75	270	32
17	dar. aus Heimen	1 776	57	45	177	18
davon:						
18	wegen Abschlusses der Maßnahme	1 689	54	54	157	12
19	wegen Abbruchs der Maßnahme	504	11	15	57	13
20	aus sonstigen Gründen	419	28	6	56	7
21	Junge Volljährige am Jahresende	4 397	148	67	413	47
22	dar. in Heimen	2 947	95	53	235	31
						Weib
23	Junge Volljährige am Jahresanfang ...	2 870	82	42	292	40
24	dar. in Heimen	1 776	47	30	145	30
25	Zugang im Berichtsjahr	2 720	114	59	230	28
26	dar. in Heimen	1 458	56	39	114	11
27	Abgang im Berichtsjahr	2 214	84	58	216	26
28	dar. aus Heimen	1 319	39	36	103	14
davon:						
29	wegen Abschlusses der Maßnahme	1 412	43	45	118	10
30	wegen Abbruchs der Maßnahme	426	15	10	46	12
31	aus sonstigen Gründen	376	26	3	52	4
32	Junge Volljährige am Jahresende	3 376	112	43	306	42
33	dar. in Heimen	1 915	64	33	156	27

in den Ländern

junge Volljährige

Volljährige gemäß § 6 Abs. 3 TMG

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

gesamt

1 837	642	290	1 060	358	145	1 246	1
1 220	346	170	766	267	110	857	2
1 663	444	246	866	361	87	1 322	3
1 044	204	129	556	269	71	763	4
1 387	360	200	767	303	78	877	5
892	170	98	545	225	65	611	6
806	232	135	552	187	46	650	7
308	83	49	135	49	24	103	8
273	45	16	80	67	8	124	9
2 113	726	336	1 159	416	154	1 691	10
1 372	382	201	777	311	116	1 009	11

lich

978	349	168	638	209	79	743	12
687	198	112	483	163	57	514	13
895	217	141	491	207	42	707	14
581	113	84	339	162	37	482	15
728	173	100	437	165	40	499	16
472	89	55	324	129	34	376	17
422	115	70	326	97	27	355	18
172	39	22	70	29	10	66	19
134	19	8	41	39	3	78	20
1 145	393	209	692	251	81	951	21
796	222	141	498	196	60	620	22

lich

859	293	122	422	149	66	503	23
533	150	58	283	104	53	343	24
768	227	105	375	154	45	615	25
463	91	45	217	107	34	281	26
659	187	100	330	138	38	378	27
420	81	43	221	96	31	235	28
384	117	65	226	90	19	295	29
136	44	27	65	20	14	37	30
139	26	8	39	28	5	46	31
968	333	127	467	165	73	740	32
576	160	60	279	115	56	389	33

1 Erzieherische Hilfen 1985

1.15 Hilfen für

1.15.2 Hilfen für junge

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
						Ins
1	Junge Volljährige am Jahresanfang ...	2 161	22	9	336	59
2	dar. in Heimen	1 626	21	8	189	40
3	Zugang im Berichtsjahr	1 837	30	17	271	36
4	dar. in Heimen ¹⁾	1 000	29	14	175	26
5	Abgang im Berichtsjahr	1 649	32	14	253	27
6	dar. aus Heimen ¹⁾	933	31	12	150	24
davon:						
7	wegen Abschlusses der Maßnahme	903	20	10	121	15
8	wegen Abbruchs der Maßnahme	678	10	3	126	10
9	aus sonstigen Gründen	68	2	1	6	2
10	Junge Volljährige am Jahresende	2 349	20	12	374	68
11	dar. in Heimen	1 708	19	10	214	42
						Männ
12	Junge Volljährige am Jahresanfang ...	1 616	16	5	275	46
13	dar. in Heimen	1 297	15	5	169	30
14	Zugang im Berichtsjahr	1 306	19	15	229	23
15	dar. in Heimen ¹⁾	744	18	13	153	18
16	Abgang im Berichtsjahr	1 197	24	12	204	18
17	dar. aus Heimen ¹⁾	717	23	10	133	16
davon:						
18	wegen Abschlusses der Maßnahme	680	14	8	95	11
19	wegen Abbruchs der Maßnahme	475	8	3	107	6
20	aus sonstigen Gründen	42	2	1	2	1
21	Junge Volljährige am Jahresende	1 725	11	8	300	51
22	dar. in Heimen	1 355	10	8	189	32
						Weib
23	Junge Volljährige am Jahresanfang ...	545	6	4	81	13
24	dar. in Heimen	329	6	3	20	10
25	Zugang im Berichtsjahr	531	11	2	42	13
26	dar. in Heimen ¹⁾	256	11	1	22	8
27	Abgang im Berichtsjahr	452	8	2	49	9
28	dar. aus Heimen ¹⁾	216	8	2	17	8
davon:						
29	wegen Abschlusses der Maßnahme	223	6	2	26	4
30	wegen Abbruchs der Maßnahme	203	2	-	19	4
31	aus sonstigen Gründen	26	-	-	4	1
32	Junge Volljährige am Jahresende	624	9	4	74	17
33	dar. in Heimen	353	9	2	25	10

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

in den Ländern
junge Volljährige
Volljährige gemäß § 75a JWG

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

gesamt

617	333	142	244	312	26	41	1
467	262	108	207	292	26	6	2
552	242	104	179	330	28	48	3
.	179	89	152	306	21	9	4
469	231	106	177	307	17	16	5
.	173	85	158	285	13	2	6
237	120	68	105	181	10	16	7
231	106	29	60	96	7	-	8
1	5	9	12	30	-	-	9
700	344	140	246	335	37	73	10
482	268	112	201	313	34	13	11

lich

447	245	110	194	245	19	14	12
352	206	90	175	234	19	2	13
394	167	81	119	221	22	16	14
.	131	70	104	211	17	9	15
332	165	74	136	214	11	7	16
.	133	63	124	204	9	2	17
182	97	51	80	128	7	7	18
149	66	19	46	67	4	-	19
1	2	4	10	19	-	-	20
509	247	117	177	252	30	23	21
383	204	97	155	241	27	9	22

lich

170	88	32	50	67	7	27	23
115	56	18	32	58	7	4	24
158	75	23	60	109	6	32	25
.	48	19	48	95	4	-	26
137	66	32	41	93	6	9	27
.	40	22	34	81	4	-	28
55	23	17	25	53	3	9	29
82	40	10	14	29	3	-	30
-	3	5	2	11	-	-	31
191	97	23	69	83	7	50	32
99	64	15	46	72	7	4	33

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
-------------	----------------------------	-------------------	------------------------	---------	--------------------	--------

In Arbeit befindliche Fälle

1	Insgesamt	116 272	4 806	1 286	12 860	462
	davon für:					
2	Jugendliche ¹⁾	61 757	2 294	524	6 630	192
3	Heranwachsende ²⁾	54 515	2 509	772	5 427	210

Zugang

4	Insgesamt	302 333	12 371	6 329	38 239	6 815
	davon für:					
5	Jugendliche ¹⁾	150 226	5 143	2 544	18 895	3 421
6	Heranwachsende ²⁾	152 107	7 228	3 785	19 344	3 394
7	Deutsche	268 533	11 768	5 107	35 603	5 971
	davon für:					
8	Jugendliche ¹⁾	131 190	4 803	1 948	17 504	2 931
9	Heranwachsende ²⁾	137 343	6 965	3 159	18 099	3 040
10	Ausländer	33 800	603	1 222	2 636	844
	davon für:					
11	Jugendliche ¹⁾	19 036	340	596	1 391	490
12	Heranwachsende ²⁾	14 764	263	626	1 245	354

Abgeschlos

13	Insgesamt	299 687	11 949	5 961	37 977	6 812
	davon für:					
14	Jugendliche ¹⁾	149 023	5 008	2 341	18 785	3 409
15	Heranwachsende ²⁾	150 664	6 941	3 620	19 192	3 403
16	Deutsche	268 352	11 519	4 964	35 585	6 018
	davon für:					
17	Jugendliche ¹⁾	131 707	4 772	1 846	17 543	2 953
18	Heranwachsende ²⁾	136 645	6 747	3 118	18 042	3 065
19	Ausländer	31 135	430	997	2 392	794
	davon für:					
20	Jugendliche ¹⁾	17 316	236	495	1 242	456
21	Heranwachsende ²⁾	13 819	194	502	1 150	338

Unerle

22	Insgesamt	118 918	5 230	1 664	12 322	405
	davon für:					
23	Jugendliche ¹⁾	62 960	2 434	727	6 743	204
24	Heranwachsende ²⁾	55 958	2 796	937	5 579	201

1) Unter 18 Jahren.

2) 18 bis unter 21 Jahren.

in den Ländern
gerichtshilfe
gesamt

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

am Anfang des Berichtsjahres

46 274	9 841	4 885	13 404	17 207	1 738	4 357	1
25 363	4 858	2 368	7 563	9 086	857	2 014	2
20 911	4 983	2 517	5 841	8 121	881	2 343	3

ene Fälle

92 542	28 788	15 163	40 616	43 325	3 354	14 791	4
46 171	14 072	8 109	21 170	21 896	1 348	7 457	5
46 371	14 716	7 054	19 446	21 429	2 006	7 334	6
82 816	25 071	14 140	34 563	39 088	3 180	11 226	7
40 629	11 976	7 477	17 640	19 686	1 248	5 348	8
42 187	13 095	6 663	16 923	19 402	1 932	5 878	9
9 726	3 717	1 023	6 053	4 237	174	3 565	10
5 542	2 096	632	3 530	2 210	100	2 109	11
4 184	1 621	391	2 523	2 027	74	1 456	12

sene Fälle

93 116	28 293	15 313	39 282	43 098	3 368	14 518	13
46 391	13 885	8 245	20 452	21 842	1 370	7 295	14
46 725	14 408	7 068	18 830	21 256	1 998	7 223	15
83 768	25 200	14 337	33 618	39 133	3 242	11 168	16
41 210	12 151	7 652	17 167	19 821	1 297	5 295	17
42 558	13 049	6 685	16 451	19 312	1 945	5 873	18
9 348	3 093	976	5 664	3 965	126	3 350	19
5 181	1 734	593	3 285	2 021	73	2 000	20
4 167	1 359	383	2 379	1 944	53	1 350	21

digte Fälle

45 700	10 336	4 735	14 738	17 434	1 724	4 630	22
25 143	5 045	2 232	8 281	9 140	835	2 176	23
20 557	5 291	2 503	6 457	8 294	889	2 454	24

1 Erzieherische Hilfen

1.16 Jugend

1.16.2

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
-------------	----------------------------	-------------------	------------------------	---------	--------------------	--------

In Arbeit befindliche Fälle

1	Insgesamt	99 399	4 299	1 139	10 593	341
	davon für:					
2	Jugendliche ¹⁾	52 555	2 074	458	5 897	167
3	Heranwachsende ²⁾	46 844	2 225	681	4 696	174

Zugegan

4	Insgesamt	256 932	10 989	5 638	32 629	5 602
	davon für:					
5	Jugendliche ¹⁾	125 586	4 568	2 239	15 909	2 805
6	Heranwachsende ²⁾	131 346	6 421	3 399	16 720	2 797
7	Deutsche	227 261	10 448	4 509	30 266	4 853
	davon für:					
8	Jugendliche ¹⁾	109 149	4 263	1 705	14 659	2 382
9	Heranwachsende ²⁾	118 112	6 185	2 804	15 607	2 471
10	Ausländer	29 671	541	1 129	2 363	749
	davon für:					
11	Jugendliche ¹⁾	16 437	305	534	1 250	423
12	Heranwachsende ²⁾	13 234	236	595	1 113	326

Abgeschlos

13	Insgesamt	255 033	10 598	5 309	32 464	5 604
	davon für:					
14	Jugendliche ¹⁾	124 772	4 430	2 055	15 846	2 806
15	Heranwachsende ²⁾	130 261	6 168	3 254	16 618	2 798
16	Deutsche	227 803	10 199	4 387	30 322	4 892
	davon für:					
17	Jugendliche ¹⁾	109 806	4 209	1 612	14 737	2 410
18	Heranwachsende ²⁾	117 997	5 990	2 775	15 585	2 482
19	Ausländer	27 230	399	922	2 142	712
	davon für:					
20	Jugendliche ¹⁾	14 966	221	443	1 109	396
21	Heranwachsende ²⁾	12 264	178	479	1 033	316

Unerle

22	Insgesamt	101 298	4 690	1 468	10 758	339
	davon für:					
23	Jugendliche ¹⁾	53 369	2 212	642	5 960	166
24	Heranwachsende ²⁾	47 929	2 478	826	4 798	173

1) Unter 18 Jahren.

2) 18 bis unter 21 Jahren.

1985 in den Ländern

Gerichtshilfe

Männlich

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

am Anfang des Berichtsjahres

39 800	8 274	4 118	11 488	14 178	1 523	3 646	1
21 588	4 061	1 953	6 498	7 457	733	1 669	2
18 212	4 213	2 165	4 990	6 721	790	1 977	3

gene Fälle

79 226	24 281	12 740	34 519	36 379	2 897	12 032	4
38 855	11 698	6 674	17 717	18 099	1 139	5 883	5
40 371	12 583	6 066	16 802	18 280	1 758	6 149	6
70 507	21 087	11 878	29 337	32 732	2 751	8 893	7
33 946	9 927	6 147	14 788	16 229	1 058	4 045	8
36 561	11 160	5 731	14 549	16 503	1 693	4 848	9
8 719	3 194	862	5 182	3 647	146	3 139	10
4 909	1 771	527	2 929	1 870	81	1 838	11
3 810	1 423	335	2 253	1 777	65	1 301	12

sene Fälle

79 903	23 938	12 836	33 380	36 303	2 921	11 777	13
39 122	11 598	6 759	17 125	18 145	1 151	5 735	14
40 781	12 340	6 077	16 255	18 158	1 770	6 042	15
71 593	21 252	12 038	28 579	32 877	2 818	8 846	16
34 518	10 109	6 281	14 432	16 407	1 093	3 998	17
37 075	11 143	5 757	14 147	16 470	1 725	4 848	18
8 310	2 686	798	4 801	3 426	103	2 931	19
4 604	1 489	478	2 693	1 738	58	1 737	20
3 706	1 197	320	2 108	1 688	45	1 194	21

digte Fälle

39 123	8 617	4 022	12 627	14 254	1 499	3 901	22
21 321	4 161	1 868	7 090	7 411	721	1 817	23
17 802	4 456	2 154	5 537	6 843	778	2 084	24

1 Erzieherische Hilfen

1.16 Jugend

1.16.3

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
-------------	----------------------------	-------------------	------------------------	---------	--------------------	--------

In Arbeit befindliche Fälle

1	Insgesamt	16 873	509	157	1 467	61
	davon für:					
2	Jugendliche ¹⁾	9 202	225	66	736	25
3	Heranwachsende ²⁾	7 671	284	91	731	36

Zugegan

4	Insgesamt	45 401	1 382	691	5 610	1 213
	davon für:					
5	Jugendliche ¹⁾	24 640	575	305	2 986	616
6	Heranwachsende ²⁾	20 761	807	386	2 624	597
7	Deutsche	41 272	1 320	598	5 337	1 118
	davon für:					
8	Jugendliche ¹⁾	22 041	540	243	2 845	549
9	Heranwachsende ²⁾	19 231	780	355	2 492	569
10	Ausländer	4 129	62	93	273	95
	davon für:					
11	Jugendliche ¹⁾	2 599	35	62	141	67
12	Heranwachsende ²⁾	1 530	27	31	132	28

Abgeschlos

13	Insgesamt	44 654	1 351	652	5 513	1 208
	davon für:					
14	Jugendliche ¹⁾	24 251	578	286	2 939	603
15	Heranwachsende ²⁾	20 403	773	366	2 574	605
16	Deutsche	40 749	1 320	577	5 263	1 126
	davon für:					
17	Jugendliche ¹⁾	21 901	563	234	2 806	543
18	Heranwachsende ²⁾	18 848	757	343	2 457	583
19	Ausländer	3 905	31	75	250	82
	davon für:					
20	Jugendliche ¹⁾	2 350	15	52	133	60
21	Heranwachsende ²⁾	1 555	16	23	117	22

Unerle

22	Insgesamt	17 620	540	196	1 564	66
	davon für:					
23	Jugendliche ¹⁾	9 591	222	85	783	38
24	Heranwachsende ²⁾	8 029	318	111	781	28

1) Unter 18 Jahren.

2) 18 bis unter 21 Jahren.

1985 in den Ländern

gerichtshilfe

Weiblich

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

am Anfang des Berichtsjahres

6 474	1 567	767	1 916	3 029	215	711	1
3 775	797	415	1 065	1 629	124	345	2
2 699	770	352	851	1 400	91	366	3

gene Fälle

13 316	4 507	2 423	6 097	6 946	457	2 759	4
7 316	2 374	1 435	3 453	3 797	209	1 574	5
6 000	2 133	988	2 644	3 149	248	1 185	6
12 309	3 984	2 262	5 226	6 356	429	2 333	7
6 683	2 049	1 330	2 852	3 457	190	1 303	8
5 626	1 935	932	2 374	2 899	239	1 030	9
1 007	523	161	871	590	28	426	10
633	325	105	601	340	19	271	11
374	198	56	270	250	9	155	12

sene Fälle

13 213	4 355	2 477	5 902	6 795	447	2 741	13
7 269	2 287	1 486	3 327	3 697	219	1 560	14
5 944	2 068	991	2 575	3 098	228	1 181	15
12 175	3 948	2 299	5 039	6 256	424	2 322	16
6 692	2 042	1 371	2 735	3 414	204	1 297	17
5 483	1 906	928	2 304	2 842	220	1 025	18
1 038	407	178	863	539	23	419	19
577	245	115	592	283	15	263	20
461	162	63	271	256	8	156	21

digte Fälle

6 577	1 719	713	2 111	3 180	225	729	22
3 822	884	364	1 191	1 729	114	359	23
2 755	835	349	920	1 451	111	370	24

2 Aufwand für die Jugend

2.1 Gesamt

Lfd. Nr.	Ausgaben ¹⁾ / Einnahmen	Bundes- gebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
	Ausgaben										
1	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	650,9	10,2	36,5	17,3	19,0	5,5	67,9	12,2	18,4	14,6
2	Jugendhilfe in Einrichtungen	3 719,5	58,4	141,4	67,1	229,1	66,0	330,7	59,5	92,4	73,5
3	Zusammen	4 370,4	68,6	177,9	84,4	248,1	71,5	398,7	71,7	110,8	88,2
4	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe 2) ...	1 995,7 ^{a)}	31,3	32,9	15,6	99,1	28,5	156,8	28,2	14,8	11,8
5	Ausgaben insgesamt ³⁾	6 366,9	100	210,8	100	347,2	100	556,2	100	125,6	100
6	dagegen 1984 ...	5 971,3	100	205,3	100	332,7	100	534,2	100	126,0	100
7	1983 ...	5 786,6	100	205,6	100	323,6	100	537,8	100	129,4	100
	Einnahmen										
8	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	146,5	2,3	8,0	3,8	4,1	1,2	13,4	2,4	1,6	1,3
9	dar. Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche	102,6	1,6	5,5	2,6	2,6	0,7	11,2	2,0	1,3	1,0
10	Jugendhilfe in Einrichtungen	436,7	6,9	18,2	8,6	6,8	2,0	40,9	7,3	11,1	8,9
11	dar. Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche	261,3	4,1	7,0	3,3	6,1	1,8	20,7	3,7	2,3	1,9
12	Einnahmen insgesamt ⁴⁾	586,2	9,2	26,3	12,5	10,9	3,2	54,2	9,8	12,7	10,1
13	dagegen 1984 ...	610,9	10,2	29,6	14,4	12,0	3,6	54,7	10,2	15,6	12,4
14	1983 ...	550,2	9,5	28,3	13,7	15,3	4,7	56,2	10,4	14,9	11,5
	Reine Ausgaben										
15	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	504,4	7,9	28,5	13,5	14,9	4,3	54,6	9,8	16,8	13,4
16	Jugendhilfe in Einrichtungen	3 282,8	51,6	123,2	58,4	222,3	64,0	289,9	52,1	81,3	64,7
17	Zusammen ...	3 787,2	59,5	151,7	71,9	237,2	68,3	344,4	61,9	98,1	78,1
18	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe 2) ...	1 992,8	31,3	32,8	15,6	99,0	28,5	156,8	28,2	14,8	11,8
19	Reine Ausgaben insgesamt ³⁾	5 780,7	90,8	184,5	87,5	336,3	96,8	501,9	90,2	112,9	89,9
20	dagegen 1984 ...	5 360,4	89,8	175,7	85,6	320,6	96,4	479,6	89,8	110,4	87,6
21	1983 ...	5 236,4	90,5	177,4	86,3	308,3	95,3	481,7	89,6	114,5	88,5

1) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden
sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.

2) Gemäß § 5 Abs. 4 JWG.

3) Einschl. der Förderung privater gewerblicher Träger.

4) Ohne Zuweisungen des Bundes.

a) Einschl. 116 Mill. DM erstmals gemeldeter Personalkostenzuschüsse
des Landes Baden-Württemberg für Fachkräfte in Kindertagesstätten.

hilfe 1985 in den Ländern

übersicht

Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
177,0	8,8	81,9	14,5	32,1	8,0	62,9	7,2	47,4	11,4	9,4	10,6	98,4	12,6	1
1 073,0	53,4	374,0	66,4	202,0	50,1	459,3	52,9	262,7	63,3	51,9	58,7	503,0	64,7	2
1 250,0	62,2	455,9	81,0	234,1	58,1	522,2	60,1	310,1	74,7	61,2	69,3	601,4	77,3	3
760,7	37,8	107,2	19,0	169,2	41,9	346,5 ^{a)}	39,9	104,8	25,3	27,1	30,7	176,6	22,7	4
2 010,7	100	563,1	100	403,3	100	868,7	100	414,9	100	88,4	100	777,9	100	5
1 897,8	100	536,3	100	382,0	100	744,1	100	388,8	100	82,5	100	741,7	100	6
1 860,6	100	515,7	100	375,4	100	662,8	100	379,9	100	77,8	100	717,9	100	7
32,5	1,6	15,6	2,8	7,2	1,8	16,0	1,8	12,5	3,0	0,9	1,0	34,6	4,5	8
25,5	1,3	10,1	1,8	5,0	1,2	15,0	1,7	9,8	2,4	0,7	0,7	15,9	2,0	9
104,1	5,2	48,8	8,7	19,4	4,8	98,5	11,3	33,9	8,2	15,4	17,4	39,7	5,1	10
57,0	2,8	14,1	2,5	12,5	3,1	84,1	9,7	32,4	7,8	3,4	3,9	21,5	2,8	11
138,8	6,9	64,7	11,5	26,8	6,7	114,6	13,2	46,4	11,2	16,3	18,5	74,3	9,5	12
149,7	7,9	64,3	12,0	27,5	7,2	117,3	15,8	47,5	12,2	19,4	23,5	73,2	9,9	13
135,5	7,3	64,8	12,6	26,1	6,9	68,9	10,4	48,2	12,7	21,6	27,8	70,5	9,8	14
144,5	7,2	66,3	11,8	24,9	6,2	46,9	5,4	34,9	8,4	8,5	9,6	63,8	8,2	15
968,9	48,2	325,2	57,7	182,6	45,3	360,8	41,5	228,8	55,1	36,5	41,3	463,3	59,6	16
1 113,4	55,4	391,5	69,5	207,5	51,4	407,7	46,9	263,7	63,6	45,0	50,9	527,1	67,8	17
758,6	37,7	106,9	19,0	169,0	41,9	346,4	39,9	104,8	25,3	27,1	30,6	176,6	22,7	18
1 872,0	93,1	498,4	88,5	376,4	93,3	754,1	86,8	368,5	88,8	72,0	81,5	703,7	90,5	19
1 748,1	92,1	472,0	88,0	354,5	92,8	626,8	84,2	341,3	87,8	63,1	76,5	668,4	90,1	20
1 725,1	92,7	450,9	87,4	349,4	93,1	593,9	89,6	331,7	87,3	56,2	72,2	647,4	90,2	21

2 Aufwand für die Jugend

2.2 Außerhalb von Einrich

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bundes- gebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	10 146	1,6	275	0,8	-	-	199	0,3	-	-
2	Hilfe durch Familien- pflege	426 584	65,5	23 658	64,8	15 657	82,2	50 719	74,7	16 111	87,6
3	Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheits- hilfe	1 018	0,2	-	-	-	-	100	0,1	-	-
4	Jugendberufshilfe	22 462	3,5	-	-	-	-	119	0,2	313	1,7
5	Vormundschaftswesen	12 448	1,9	9	0,0	-	-	54	0,1	1	0,0
6	Erziehungsbeistandschaft ..	4 495	0,7	605	1,7	-	-	219	0,3	0	0,0
7	Jugendgerichtshilfe	2 622	0,4	266	0,7	-	-	38	0,1	0	0,0
8	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	28 596	4,4	1 449	4,0	-	-	5 570	8,2	-	-
9	Adoptionswesen	1 649	0,3	649	1,8	7	0,0	9	0,0	0	0,0
10	Jugendschutz	4 987	0,8	155	0,4	723	3,8	154	0,2	10	0,1
11	Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe ..	2 768	0,4	79	0,2	-	-	200	0,3	15	0,1
12	Erholungspflege	27 404	4,2	260	0,7	531	2,8	2 043	3,0	62	0,3
13	Freizeithilfe	29 605	4,5	1 705	4,7	45	0,2	2 379	3,5	-	-
14	Internationale Jugend- begegnung	8 192	1,3	25	0,1	143	0,8	1 540	2,3	100	0,5
15	Außerschulische Bildung ..	9 757	1,5	106	0,3	1 799	9,4	800	1,2	58	0,3
16	Freiwillige Erziehungs- hilfe	14 569	2,2	54	0,1	44	0,2	1 761	2,6	1 086	5,9
17	Fürsorgeerziehung	3 312	0,5	3	0,0	-	-	145	0,2	-	-
18	Hilfe nach § 75a JWG	4 254 ^{a)}	0,7	64	0,2	18	0,1	587	0,9	553	3,0
19	Sonstige Ausgaben	36 066 ^{b)}	5,5	7 123	19,5	79	0,4	1 302	1,9	84	0,5
20	Zusammen ...	650 932	100	36 486	100	19 047	100	67 938	100	18 394	100
21	dagegen 1984	613 361	100	34 635	100	18 429	100	64 842	100	18 269	100
22	1983	577 068	100	33 407	100	14 926	100	64 905	100	14 236	100

*) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.

b) In Berlin (West) einschl. Aufwendungen für Hilfe nach § 75a JWG.

a) Ohne Berlin.

hilfe 1985 in den Ländern
tungen nach Hilfearten *)

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
563	0,3	919	1,1	3 475	10,8	1 231	2,0	461	1,0	-	-	3 022	3,1	1
110 698	62,5	36 999	45,2	21 394	66,6	48 273	76,8	34 170	72,1	5 539	59,1	63 366	64,4	2
367	0,2	409	0,5	16	0,1	45	0,1	81	0,2	-	-	-	-	3
14 053	7,9	366	0,4	148	0,5	135	0,2	8	0,0	543	5,8	6 776	6,9	4
204	0,1	877	1,1	26	0,1	30	0,0	54	0,1	3	0,0	11 191	11,4	5
361	0,2	1 493	1,8	30	0,1	394	0,6	118	0,2	628	6,7	647	0,7	6
825	0,5	1 408	1,7	-	-	24	0,0	9	0,0	-	-	52	0,1	7
5 790	3,3	9 180	11,2	1 665	5,2	716	1,1	1 052	2,2	795	8,5	2 379	2,4	8
281	0,2	550	0,7	10	0,0	10	0,0	11	0,0	71	0,8	50	0,1	9
1 852	1,0	552	0,7	404	1,3	249	0,4	716	1,5	24	0,3	148	0,2	10
755	0,4	315	0,4	76	0,2	364	0,6	122	0,3	17	0,2	825	0,8	11
10 056	5,7	4 336	5,3	392	1,2	2 453	3,9	1 554	3,3	192	2,0	5 523	5,6	12
10 125	5,7	5 230	6,4	2 275	7,1	1 526	2,4	4 770	10,1	907	9,7	642	0,7	13
2 686	1,5	751	0,9	375	1,2	245	0,4	874	1,8	85	0,9	1 367	1,4	14
2 018	1,1	1 896	2,3	564	1,8	1 144	1,8	768	1,6	240	2,6	363	0,4	15
4 749	2,7	5 285	6,5	195	0,6	487	0,8	871	1,8	-	-	38	0,0	16
1 566	0,9	254	0,3	7	0,0	14	0,0	150	0,3	-	-	1 174	1,2	17
1 345	0,8	1 348	1,6	138	0,4	129	0,2	72	0,2	-	-	.	.	18
8 708	4,9	9 740	11,9	916	2,9	5 418	8,6	1 523	3,2	336	3,6	836 ^{b)}	0,8	19
177 003	100	81 906	100	32 107	100	62 888	100	47 384	100	9 380	100	98 399	100	20
160 041	100	73 736	100	30 154	100	62 163	100	45 550	100	9 075	100	96 468	100	21
159 032	100	68 192	100	29 554	100	66 091	100	45 872	100	8 217	100	72 636	100	22

2 Aufwand für die Jugend

2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bundes- gebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	5 072	0,1	-	-	412	0,2	162	0,0	259	0,3
2	Hilfe durch Heimpflege	1 508 818	40,6	56 953	40,3	43 421	19,0	152 678	46,2	18 880	20,4
3	Kindertagesstätte	1 214 122	32,6	35 880	25,4	162 920	71,1	71 405	21,6	44 928	48,6
4	Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe	2 894	0,1	-	-	-	-	191	0,1	-	-
5	Jugendberufshilfe	8 998	0,2	2 070	1,5	1 930	0,8	327	0,1	691	0,7
6	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	69 464	1,9	921	0,7	731	0,3	7 037	2,1	1 495	1,6
7	Jugendschutz	2 456	0,1	22	0,0	-	-	567	0,2	-	-
8	Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe ...	18 851	0,5	23	0,0	268	0,1	108	0,0	5	0,0
9	Erholungspflege	41 791	1,1	837	0,6	813	0,4	5 080	1,5	2 658	2,9
10	Freizeithilfe	150 742	4,1	10 512	7,4	9 079	4,0	18 631	5,6	5 416	5,9
11	Internationale Jugendbegegnung	1 452	0,0	59	0,0	-	-	380	0,1	-	-
12	Außerschulische Bildung ...	10 349	0,3	327	0,2	-	-	880	0,3	826	0,9
13	Freiwillige Erziehungs- hilfe	514 425	13,8	24 579	17,4	8 204	3,6	53 434	16,2	12 635	13,7
14	Fürsorgeerziehung	65 864	1,8	5 267	3,7	48	0,0	4 862	1,5	638	0,7
15	Hilfe nach § 75a JWG	89 019 ^{a)}	2,4	842	0,6	521	0,2	14 044	4,2	3 973	4,3
16	Sonstige Ausgaben	15 182 ^{b)}	0,4	3 092	2,2	736	0,3	939	0,3	-	-
17	Zusammen ...	3 719 498	100	141 384	100	229 083	100	330 724	100	92 403	100
18	dagegen 1984 ...	3 595 927	100	140 041	100	222 118	100	321 303	100	94 997	100
19	1983 ...	3 502 229	100	140 199	100	218 364	100	315 957	100	103 179	100

*) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.

a) Ohne Berlin.

b) In Berlin (West) einschl. Aufwendungen für Hilfe nach § 75a JWG.

hilfe 1985 in den Ländern
nach Hilfearten *)

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
2 528	0,2	759	0,2	-	-	308	0,1	78	0,0	-	-	566	0,1	1
437 990	40,8	106 239	28,4	65 121	32,2	246 355	53,6	123 108	46,9	31 913	61,5	226 160	45,0	2
306 641	28,6	154 245	41,2	88 776	43,9	90 727	19,8	10 012	3,8	6 741	13,0	241 848	48,1	3
2 206	0,2	410	0,1	33	0,0	48	0,0	6	0,0	-	-	-	-	4
2 015	0,2	862	0,2	122	0,1	506	0,1	312	0,1	32	0,1	129	0,0	5
25 848	2,4	4 088	1,1	1 617	0,8	26 908	5,9	673	0,3	-	-	145	0,0	6
1 183	0,1	2	0,0	138	0,1	459	0,1	64	0,0	19	0,0	-	-	7
1 424	0,1	115	0,0	62	0,0	16 494	3,6	9	0,0	8	0,0	335	0,1	8
6 409	0,6	8 547	2,3	924	0,5	9 745	2,1	1 694	0,6	56	0,1	5 029	1,0	9
58 441	5,4	13 162	3,5	5 854	2,9	858	0,2	946	0,4	560	1,1	27 282	5,4	10
86	0,0	124	0,0	40	0,0	5	0,0	59	0,0	-	-	700	0,1	11
3 473	0,3	1 020	0,3	1 710	0,8	2 053	0,4	48	0,0	10	0,0	3	0,0	12
151 177	14,1	66 258	17,7	29 417	14,6	51 991	11,3	106 194	40,4	10 427	20,1	108	0,0	13
39 641	3,7	2 346	0,6	2 239	1,1	3 287	0,7	7 072	2,7	383	0,7	80	0,0	14
29 499	2,7	13 494	3,6	5 614	2,8	7 476	1,6	12 231	4,7	1 325	2,6	.	.	15
4 460	0,4	2 307	0,6	349	0,2	2 077	0,5	235	0,1	392	0,8	594 ^{b)}	0,1	16
1 073 022	100	373 981	100	202 016	100	459 299	100	262 741	100	51 867	100	502 978	100	17
1 049 110	100	360 740	100	192 490	100	439 792	100	248 793	100	48 037	100	478 506	100	18
1 041 986	100	351 472	100	189 616	100	362 186	100	243 927	100	45 722	100	489 621	100	19

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bundes- gebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	39 853	2,0	20	0,1	-	-	1 220	0,8	-	-
2	Hilfe durch Familien- pflege	3 914	0,2	-	-	-	-	53	0,0	-	-
3	Hilfe durch Heimpflege	120 003	6,0	-	-	32 306	32,6	168	0,1	-	-
4	Kindertagesstätte	1 120 099 ^{a)}	56,1	15 866	48,2	48 731	49,2	105 742	67,5	3 006	20,3
5	Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheits- hilfe	2 540	0,1	8	0,0	-	-	6	0,0	-	-
6	Jugendberufshilfe	48 102	2,4	50	0,2	4 044	4,1	711	0,5	1 608	10,8
7	Vormundschaftswesen	2 914	0,1	4	0,0	-	-	2	0,0	-	-
8	Erziehungsbeistandschaft ..	1 734	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Jugendgerichtshilfe	3 169	0,2	100	0,3	-	-	39	0,0	-	-
10	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	133 684	6,7	4 694	14,2	350	0,4	10 671	6,8	105	0,7
11	Adoptionswesen	1 056	0,1	325	1,0	-	-	-	-	-	-
12	Jugendschutz	8 772	0,4	144	0,4	1 159	1,2	536	0,3	-	-
13	Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe ...	4 418	0,2	142	0,4	-	-	265	0,2	24	0,2
14	Erholungspflege	68 549	3,4	2 705	8,2	2 327	2,3	4 119	2,6	188	1,3
15	Freizeithilfe	151 322	7,6	5 216	15,8	7 382	7,5	5 774	3,7	2 513	16,9
16	Internationale Jugend- begegnung	7 670	0,4	421	1,3	111	0,1	2 017	1,3	-	-
17	Außerschulische Bildung ...	104 763	5,2	1 061	3,2	2 447	2,5	9 441	6,0	1 185	8,0
18	Sonstige Ausgaben	67 084	3,4	626	1,9	209	0,2	6 450	4,1	5 888	39,7
19	Führungs- und Leitungsaufgaben, Zentrale Förderung 1)	106 029	5,3	1 563	4,7	-	-	9 546	6,1	328	2,2
20	Zusammen ...	1 995 676	100	32 944	100	99 066	100	156 758	100	14 845	100
21	dagegen 1984 ...	1 760 852	100	30 650	100	92 106	100	147 248	100	12 783	100
22	1983 ...	1 707 249	100	32 026	100	90 314	100	156 958	100	11 961	100

*) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.

1) Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege.

a) Einschl. 116 Mill. DM erstmals gemeldeter Personalkostenzuschüsse des Landes Baden-Württemberg für Fachkräfte in Kindertagesstätten.

hilfe 1985 in den Ländern
Jugendhilfe nach Hilfearten *)

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
36 312	4,8	507	0,5	272	0,2	941	0,3	583	0,6	-	-	-	-	1
3 247	0,4	-	-	-	-	59	0,0	555	0,5	-	-	-	-	2
271	0,0	203	0,2	15	0,0	77 244	22,3	21	0,0	-	-	9 775	5,5	3
427 777	56,2	48 081	44,8	142 199	84,1	178 715 ^{a)}	51,6	5 505	5,3	21 451	79,0	123 027	69,7	4
698	0,1	80	0,1	-	-	1 749	0,5	-	-	-	-	-	-	5
26 378	3,5	3 079	2,9	231	0,1	4 228	1,2	3 127	3,0	414	1,5	4 232	2,4	6
1 694	0,2	69	0,1	9	0,0	71	0,0	1 064	1,0	-	-	-	-	7
1 099	0,1	-	-	39	0,0	-	-	596	0,6	-	-	-	-	8
2 740	0,4	229	0,2	-	-	0	0,0	61	0,1	-	-	-	-	9
51 491	6,8	16 939	15,8	7 862	4,6	8 288	2,4	23 004	21,9	1 324	4,9	8 955	5,1	10
626	0,1	-	-	-	-	91	0,0	4	0,0	10	0,0	-	-	11
1 878	0,2	144	0,1	1 631	1,0	1 933	0,6	1 328	1,3	20	0,1	-	-	12
2 008	0,3	365	0,3	290	0,2	246	0,1	1 073	1,0	7	0,0	-	-	13
38 916	5,1	1 807	1,7	2 615	1,5	8 697	2,5	5 151	4,9	105	0,4	1 919	1,1	14
62 803	8,3	13 612	12,7	4 421	2,6	24 010	6,9	24 407	23,3	1 025	3,8	158	0,1	15
2 015	0,3	262	0,2	224	0,1	1 842	0,5	592	0,6	32	0,1	154	0,1	16
44 866	5,9	8 372	7,8	3 898	2,3	15 059	4,3	6 066	5,8	870	3,2	11 498	6,5	17
9 457	1,2	8 545	8,0	4 654	2,8	6 306	1,8	6 822	6,5	1 347	5,0	16 781	9,5	18
46 441	6,1	4 916	4,6	793	0,5	16 993	4,9	24 857	23,7	537	2,0	57	0,0	19
760 716	100	107 210	100	169 151	100	346 472	100	104 817	100	27 141	100	176 557	100	20
688 628	100	101 781	100	159 385	100	242 109	100	94 442	100	25 075	100	166 690	100	21
659 610	100	96 022	100	156 243	100	234 457	100	90 110	100	23 862	100	155 686	100	22

2 Aufwand für die Jugend

2.5 Gesamtaufwand

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bundes- gebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	55 071	0,9	295	0,1	412	0,1	1 581	0,3	259	0,2
2	Hilfe durch Familien- pflege	430 498	6,8	23 658	11,2	15 657	4,5	50 772	9,1	16 111	12,8
3	Hilfe durch Heimpflege ..	1 628 821	25,6	56 953	27,0	75 727	21,8	152 846	27,5	18 880	15,0
4	Kindertagesstätte	2 334 221	36,7	51 746	24,5	211 651	61,0	177 146	31,9	47 934	38,2
5	Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheits- hilfe	6 453	0,1	8	0,0	-	-	297	0,1	-	-
6	Jugendberufshilfe	79 561	1,2	2 120	1,0	5 974	1,7	1 157	0,2	2 612	2,1
7	Vormundschaftswesen	15 362	0,2	13	0,0	-	-	50	0,0	1	0,0
8	Erziehungsbeistandschaft	6 229	0,1	605	0,3	-	-	219	0,0	0	0,0
9	Jugendgerichtshilfe	5 791	0,1	366	0,2	-	-	76	0,0	0	0,0
10	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	231 743	3,6	7 064	3,4	1 081	0,3	23 278	4,2	1 599	1,3
11	Adoptionswesen	2 705	0,0	974	0,5	7	0,0	9	0,0	0	0,0
12	Jugendschutz	16 215	0,3	321	0,2	1 882	0,5	1 256	0,2	10	0,0
13	Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe	26 037	0,4	243	0,1	268	0,1	572	0,1	44	0,0
14	Erholungspflege	137 744	2,2	3 803	1,8	3 672	1,1	11 241	2,0	2 908	2,3
15	Freizeithilfe	331 669	5,2	17 433	8,3	16 506	4,8	26 784	4,8	7 929	6,3
16	Internationale Jugend- begegnung	17 314	0,3	506	0,2	254	0,1	3 938	0,7	100	0,1
17	Außerschulische Bildung	124 869	2,0	1 495	0,7	4 246	1,2	11 121	2,0	2 068	1,6
18	Freiwillige Erziehungs- hilfe	528 994	8,3	24 633	11,7	8 248	2,4	55 195	9,9	13 721	10,9
19	Fürsorgeerziehung	69 176	1,1	5 270	2,5	48	0,0	5 007	0,9	638	0,5
20	Hilfe nach § 75a JWG ...	93 273 ^{a)}	1,5	905	0,4	539	0,2	14 631	2,6	4 526	3,6
21	Sonstige Ausgaben ¹⁾	119 131 ^{b)}	1,9	10 841	5,1	1 025	0,3	9 441	1,7	5 972	4,8
22	Führungs- und Leitungsaufgaben, Zentrale Förderung 2)	106 029	1,7	1 563	0,7	-	-	9 546	1,7	328	0,3
23	Zusammen ...	6 366 904	100	210 814	100	347 196	100	556 170	100	125 641	100
24	dagegen 1984 ...	5 971 284	100	205 326	100	332 654	100	534 223	100	126 003	100
25	1983 ...	5 786 605	100	205 633	100	323 605	100	537 819	100	129 376	100

*) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.

1) Einschl. der Förderung privater gewerblicher Träger.

2) Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege.

a) Ohne Berlin.

b) In Berlin (West) einschl. Aufwendungen für Hilfe nach § 75a JWG.

hilfe 1985 in den Ländern
nach Hilfearten *)

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
39 403	2,0	2 185	0,4	3 747	0,9	2 480	0,3	1 122	0,3	-	-	3 588	0,5	1
113 945	5,7	36 999	6,6	21 394	5,3	48 332	5,6	34 725	8,4	5 539	6,3	63 366	8,1	2
438 261	21,8	106 442	18,9	65 136	16,2	323 599	37,3	123 129	29,7	31 913	36,1	235 935	30,3	3
734 418	36,5	202 326	35,9	230 975	57,3	269 442	31,0	15 517	3,7	28 192	31,9	364 875	46,9	4
3 271	0,2	898	0,2	50	0,0	1 842	0,2	87	0,0	-	-	-	-	5
42 447	2,1	4 308	0,8	501	0,1	4 870	0,6	3 446	0,8	989	1,1	11 137	1,4	6
1 898	0,1	946	0,2	35	0,0	102	0,0	1 118	0,3	3	0,0	11 191	1,4	7
1 460	0,1	1 493	0,3	69	0,0	394	0,0	714	0,2	628	0,7	647	0,1	8
3 565	0,2	1 637	0,3	-	-	25	0,0	71	0,0	-	-	52	0,0	9
83 130	4,1	30 208	5,4	11 143	2,8	35 912	4,1	24 729	6,0	2 120	2,4	11 479	1,5	10
907	0,0	550	0,1	10	0,0	101	0,0	15	0,0	81	0,1	50	0,0	11
4 914	0,2	698	0,1	2 173	0,5	2 642	0,3	2 109	0,5	63	0,1	148	0,0	12
4 186	0,2	795	0,1	429	0,1	17 104	2,0	1 204	0,3	31	0,0	1 160	0,1	13
55 381	2,8	14 690	2,6	3 931	1,0	20 894	2,4	8 399	2,0	352	0,4	12 471	1,6	14
131 369	6,5	32 004	5,7	12 550	3,1	26 394	3,0	30 124	7,3	2 492	2,8	28 082	3,6	15
4 787	0,2	1 136	0,2	638	0,2	2 092	0,2	1 525	0,4	116	0,1	2 221	0,3	16
50 358	2,5	11 288	2,0	6 173	1,5	18 255	2,1	6 883	1,7	1 120	1,3	11 865	1,5	17
155 926	7,8	71 544	12,7	29 611	7,3	52 478	6,0	107 065	25,8	10 427	11,8	146	0,0	18
41 207	2,0	2 600	0,5	2 246	0,6	3 301	0,4	7 222	1,7	383	0,4	1 254	0,2	19
30 844	1,5	14 842	2,6	5 752	1,4	7 606	0,9	12 303	3,0	1 325	1,5	.	.	20
22 631	1,1	20 592	3,7	5 919	1,5	13 844	1,6	8 580	2,1	2 076	2,3	18 210 ^{b)}	2,3	21
46 441	2,3	4 916	0,9	793	0,2	16 993	2,0	24 857	6,0	537	0,6	57	0,0	22
2 010 746	100	563 097	100	403 274	100	868 701	100	414 942	100	88 388	100	777 934	100	23
1 897 785	100	536 256	100	382 029	100	744 101	100	388 785	100	82 458	100	741 664	100	24
1 860 636	100	515 686	100	375 412	100	662 785	100	379 908	100	77 801	100	717 943	100	25

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u.a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen und Angaben über Tuberkulosehilfe. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u.a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländereigenschaft sowie Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfestellung aufgegliedert.

Reihe 3: Kriegsofopferfürsorge

In jährlicher Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene – teilweise mit weiterer Aufgliederung dieser Personengruppen).

Reihe 4: Wohngeld

Die jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Wohngeldempfängers, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung, Wohnfläche, monatliche Mietbelastung je m², Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung abzusetzende Beträge.

Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1 Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle zwei Jahre – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d.h. bei denen ein Grad der Behinderung von 50 vH und mehr festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

5.2 Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u.a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u.a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

Reihe 6: Jugendhilfe

6.1 Erzieherische Hilfen und Aufwand

Die jährliche Veröffentlichung unterrichtet über erzieherische und fürsorgereiche Maßnahmen der Jugendhilfe (u.a. Pflegekinder, Amtpflegschaft, Amtsvormundschaft, Adoptionen, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentziehungen, Jugendgerichtshilfe, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung) sowie über den Aufwand der Jugendwohlfahrtsbehörden für die Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen) einschl. der Zuschüsse an die Träger der freien Jugendhilfe.

6.2 Jugendarbeit

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugenderholung, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u.a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3 Einrichtungen und tätige Personen

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.